Das Magazin der Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG **AUSGABE 02 // WINTER 2016**

24OST

STREIFZÜGE DURCH DIE NACHBARSCHAFT

KUNST AUF DEM KIELER OSTUFER **16**

WBG AKTUELL: UNSERE WEG- UND HAUSVERWALTUNG 3

AKTUELLES AUS DEM QUARTIER: DIE LESELOUNGE 36

UNSER AUSFLUGSTIPP: WINTERLICHES IM KIELER UMLAND 38

wbg-kiel-ost.de

Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG

INHALT

WBG AKTUELL

Editorial 2
Unsere WEG- und Hausverwaltung 3
Bauvorhaben der Genossenschaft 6
Ellerbek macht mobil 8
Impressum 43

AKTUELLES AUS DEM QUARTIER

Mietermeinungen aus der Poppenrade 12
Angebote in unserem Quartiersbüro 13
Deutsche Straßenfußballmeisterschaft 30
Ostufer Fischhallen-Lauf 2017 32
Eine etwas andere Ortsbeiratssitzung in Ellerbek 34
Die Leselounge der Gerhart-Hauptmann-Schule 36

STREIFZÜGE DURCH DIE NACHBARSCHAFT
KUNST AUF DEM KIELER OSTUFER

Zu Besuch in den hiesigen Künstlerateliers 16
Die Kieler Ateliertage 17
Mehr Kunst 22

TIPPS & TERMINE

Unser Rezepttipp: Zharkoe – russischer Eintopf 14
Anschauen: »die kieler lupe« 26
Anhören: Gospelkonzert in Gaarden 26
Geschmökert: Unsere Buchtipps für den Winter 27
Veranstaltungen: Musik & Kultur auf dem Ostufer 28
Unser Ausflugstipp: Winterliches im Kieler Umland 38

RÄTSEL & KINDERSPASS

Verrücktes Labyrinth 40
Kreuzworträtsel 40
Sudoku 40

EDITORIAL

MOIN MOIN,

wie schnell die Zeit vergeht… nun liegt auch schon die zweite Ausgabe der 24OST vor Ihnen. Unser neues Konzept hat in den vergangenen Monaten viel Zuspruch von Lesern, Mietern und Mitarbeitern erfahren, darüber freuen wir uns sehr.

In dieser Ausgabe berichten wir über den Fortschritt unserer Bauprojekte in der Poppenrade und der Peter-Hansen-Straße, über unser neues CarSharing-Angebot in Zusammenarbeit mit StattAuto, über die Reaktivierung der Bahnstrecke Kiel-Schönberg und natürlich über die geplante Haltestelle Ecke Franziusallee / Lütjenburger Straße, von der die Bahn uns hoffentlich bald direkt an den Schönberger Strand bringen wird, herrlich!

In unseren »Streifzügen durch die Nachbarschaft« widmen wir uns diesmal der Kunst und den Künstlern des Kieler Ostufers. Während der Kieler Ateliertage hatten wir die Gelegenheit in viele Künstlerateliers auf dem Ostufer zu schauen, wie zum Beispiel in die Ateliers am Werftpark in Gaarden oder in das Atelier Freistil in Ellerbek, und waren zu Besuch im Bunker-D in Dietrichsdorf und im Wellingdorfer Atelier des Bildhauers Martin Wolke.

Wir möchten Sie hiermit auch herzlich zum gemeinsamen Weihnachtsbasar von Port 9 und der Kita »4 Jahreszeiten« am 16. Dezember vor dem Quartiersbüro einladen. Lernen Sie Ihre Nachbarn bei Kaffee, Kuchen und Punsch besser kennen.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch!

Ihre Doris Schwentkowski, Geschäftsführender Vorstand

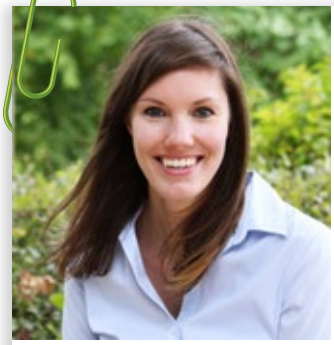
MITARBEITERPORTRAIT

UNSERE WEG- & HAUSVERWALTUNG

Wir – das Team der WEG- und Hausverwaltung – kümmern uns um die kaufmännische Verwaltung Ihrer Immobilie, erstellen die Abrechnung und darauf basierende Wirtschaftspläne, damit Sie gemeinsam mit uns – ohne Überraschungen – in die Zukunft blicken können. Zu unseren Dienstleistungen gehören die Buchhaltung, das Forderungsmanagement, die Zahlungsabwicklung sowie die Durchführung von Eigentümerversammlungen. Daneben kümmern wir uns auch um die technische Verwaltung Ihrer Immobilie und unterstützen Sie bei Herausforderungen im Bereich der Instandhaltung und der energetischen Sanierung. Privatpersonen und Eigentümergemeinschaften profitieren gleichermaßen von unserem starken Netzwerk, das wir über Jahre aufgebaut haben, und von unseren gut verhandelten Konditionen, z. B. bei Energieversorgern, Handwerksbetrieben und Versicherungen, und den damit verbundenen Kosteneinsparungen.

Unser Team für Sie vor Ort (v. l. n. r.): Sebastian Mahmens, Anja Mierse, Helene Hansen, Stefanie Hennings, Steffen Wulff

Gerne möchten wir diese Gelegenheit nutzen und uns bei unseren teils schon über Jahrzehnte verwalteten Eigentümergemeinschaften bedanken. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre in vertrauensvoller Zusammenarbeit.



ANJA **MIERSE**

Meine Geschichte bei der WbG Kiel-Ost begann im Januar 2012. Zunächst erlernte ich hier den Beruf der Immobilienkauffrau und schloss nach zwei Jahren meine verkürzte Ausbildung als Landesbeste ab. Während und nach meiner Ausbildung war ich für unsere Vermietungsabteilung tätig, bis ich im Spätsommer 2014 in die Abteilung der Finanzbuchhaltung wechselte. Seitdem bin ich Ansprechpartnerin für alle unsere Mitglieder, da ich die Mitgliederverwaltung und -buchhaltung übernahm. Daneben gehören Tätigkeiten aus der Finanz- und Bilanzbuchhaltung zu meinem Aufgabenfeld, weshalb ich mich von März 2015 bis Januar 2016 zur Bilanzbuchhalterin für die Immobilienwirtschaft am Europäischen Bildungszentrum (EBZ) in Bochum weiterbildete.
Seit Juni 2016 unterstütze ich zusätzlich unsere WEG- und Hausverwaltung und bin auch hier für alle buchhalterischen Belange Ihre Ansprechpartnerin.

Anja Mierse, Telefon: 0431 – 72 40 152 , anja.mierse@wbg-kiel-ost.de

STEFANIE **HENNINGS**

Im Mai 2013 wurde ich zunächst während meiner Elternzeit auf Minijob-Basis als Assistentin im Büro für Herrn Wiczkowski eingestellt. Mittlerweile bin ich als Teilzeitbeschäftigte unterstützend für die WEG-Abteilung im Büro tätig und übernehme darüber hinaus immer mehr Aufgaben im Vorstandssekretariat. Zu meinen Aufgaben gehört u. a. die schriftliche Korrespondenz, das Anfertigen von Protokollen, das Führen der Beschlusssammlung sowie die Mitarbeit an der Hauszeitung »24OST«. Diese Arbeit bereitet mir sehr viel Freude, da sie sehr abwechslungsreich ist. Außerdem herrscht hier im Haus ein sehr gutes Betriebsklima und ich arbeite mit netten Kollegen zusammen.

Stefanie Hennings, Telefon: 0431 – 72 40 110, stefanie.hennings@wbg-kiel-ost.de

HELENE **HANSEN**

Meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau habe ich bei einer mit der WbG Kiel-Ost befreundeten Genossenschaft von 2010 bis 2013 absolviert. Danach wechselte ich zur WbG Kiel-Ost in den Bereich der WEG- und Hausverwaltung. Hier betreute ich die gesamte Buchhaltung für die Eigentümergemeinschaften. Aufgrund von internen Umstrukturierungen übernahm ich im Frühjahr 2015 einige Eigentümergemeinschaften auch im Bereich der kaufmännischen Sachbearbeitung. Diesen Bereich habe ich seit Juli diesen Jahres erweitert und die Aufgaben der Buchhaltung an meine Kollegin, Frau Mierse, abgegeben. Zu meiner täglichen Arbeit gehören, wie auch bei meinem Kollegen, Herrn Mahmens, die Betreuung der Eigentümer bis hin zur Eigentümerversammlung sowie die folgende Beschlussbearbeitung.

Helene Hansen, Telefon: 0431 – 72 40 134, helene.hansen@wbg-kiel-ost.de

zanoth

MALERFACHBETRIEB

Raum für Farbe

Zanoth, Malerfachbetrieb
Michael Zanoth, Haselbusch 16, 24146 Kiel
Mobil: 0151 - 400 33 950, Tel.: 0431 - 98 36 444
www. maler-zanoth. de

Ausführung von Maler- und Lackierarbeiten
Farb- und Raumkonzepte, Tapezierarbeiten
Wärmedämmung, Betoninstandsetzung
Fassadenbeschichtungen, Bodenbeschichtungen

SEBASTIAN **MAHMENS**

Nach abgeschlossenen Berufsausbildungen zum Dach-, Wand- und Abdichtungstechniker und Immobilienkaufmann in Kieler Unternehmen verschlug es mich im Februar 2013 zur WbG Kiel-Ost. Als kaufmännischer Sachbearbeiter wurde mir die Betreuung einiger Wohnungseigentümergemeinschaften anvertraut. Ebenso wie bei Frau Hansen ist mein Aufgabengebiet vielfältig, dazu gehören unter anderem die Erstellung der Jahresabrechnungen sowie der Gesamt- und Einzelwirtschaftspläne samt vorheriger Belegprüfung, die Planung, Einberufung, Durchführung und Nachbereitung der Eigentümerversammlungen sowie die Abarbeitung der gefassten Beschlüsse.
Seit April 2015 unterstützt mich die WbG Kiel-Ost zudem bei meiner Weiterbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt.

Sebastian Mahmens, Telefon: 0431 – 72 40 151, sebastian.mahmens@wbg-kiel-ost.de

STEFFEN **WULFF**

Mein Weg bei der WEG- und Hausverwaltung begann am 18. Juli diesen Jahres. Ich wurde als Vertretung für Herrn Wiczkowski eingestellt, der leider krankheitsbedingt für einen längeren Zeitraum ausfällt. Dank des hervorragenden Teams der WbG Kiel-Ost wurde ich schnell in mein neues Aufgabengebiet eingearbeitet und fühle mich hier sehr wohl. Als Techniker für Gebäudesystemtechnik und Elektrotechnikermeister im Handwerk unterstütze ich Sie gerne in allen Fragen der technischen Gebäudeverwaltung. Des Weiteren bin ich für die Koordination und Abwicklung von Gebäudeschäden verantwortlich. Mein Anspruch ist es, stets gemeinsam mit den Eigentümern gute Lösungen für ihre Liegenschaft zu finden.

Steffen Wulff, Telefon: 0431 – 72 40 155, steffen.wulff@wbg-kiel-ost.de

AKTUELLES AUS DER POPPENRADE UND DER PETER-HANSEN-STRASSE

BAUVORHABEN DER GENOSSENSCHAFT

Während sich unsere Modernisierungsmaßnahmen in der Poppenrade langsam ihrem Ende nähern, haben sich Wildkräuter und Blumen das brachliegende Grundstück Peter-Hansen-Straße 122-126 zurückerobert.

Peter-Hansen-Straße

Dieser idyllische Zustand wird nicht mehr lange andauern, denn der Baustart für unser Neubauprojekt in der Peter-Hansen-Straße ist noch für dieses Jahr vorgesehen. Es wird zunächst mit den Gründungsarbeiten, den Pfahlbohrungen, begonnen werden. Diese Arbeiten sind relativ unabhängig von der Witterung.
Die Gründungsarbeiten haben, neben den Fundamenten, eine wichtige statische Aufgabe. Sie sorgen dafür, dass die Lasten des Bauwerks auf den Baugrund übertragen und dort gleichmäßig verteilt werden.

Nach dem derzeitigen Planungsstand werden wir im Frühjahr 2018 die Schlüssel an unsere Mieter und die AWO übergeben können. Ab 2017 werden Sie regelmäßige Informationen über den Bauverlauf auf der Webseite der Genossenschaft www.wbg-kiel-ost.de und der Webseite des AWO Servicehauses Ellerbek unter »Aktuelles, was bei uns passiert« finden.

Wohnquartier Poppenrade

Mit der Fertigstellung des Vorplatzes Poppenrade 5-9 wurden nach mehr als dreieinhalb Jahren die umfangreichen energetischen Modernisierungsarbeiten und Wohnumfeldmaßnahmen in unserem Wohnquartier Poppenrade abgeschlossen.
Mehr als zwölf Millionen Euro hat die Genossenschaft in die energetische Modernisierung der Häuser, Verglasung der Loggien, die optische Aufwertung und behindertengerechte Erweiterung der Eingangsbereiche sowie des Wohnumfeldes investiert.
Das Ergebnis ist sehr gut gelungen und wird von der überwiegenden Mehrzahl der Mieter/-innen in dem Wohnquartier als ansprechend empfunden.

Leider zeigen einige Mieter ihre Gleichgültigkeit gegenüber den Modernisierungsmaßnahmen durch ihren Umgang mit der Immobilie und ihr Verhalten in den neu gestalteten Außenanlagen. Der Genossenschaft ist es ein zentrales Anliegen, bei diesen Mietern ein neues Verantwortungsbewusstsein für das Zusammenleben im Wohnviertel zu erreichen und sie zu motivieren, sich aktiv am Entwicklungsprozess im Wohnquartier Poppenrade zu beteiligen und von den anderen zu lernen. Unter anderem auch aus diesem Grunde wurde 2014 das Quartiersbüro Port 9 gegründet. Schauen Sie doch einmal vorbei,

Ihre Doris Schwentkowski, Geschäftsführender Vorstand

Die neue Fassade des sanierten Gebäudes in der Poppenrade 5-9 leuchtet nun in schönem Kupfergrün

AWO SERVICEHAUS ELLERBEK

AWO Pflege
... zuerst kommt der Mensch

Wir wachsen für Sie! Es entstehen 2017 **neue Servicehauswohnungen** und eine **Tagespflege** im AWO Servicehaus.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

AWO Servicehaus Ellerbek
Peter-Hansen-Str. 126-130 | 24148 Kiel
☎ 0431|58593-0
✉ yvonne.martini@awo-sh.de
www.awo-pflege-sh.de

NEUE BAHNSTATION UND CARSHARING-POINT

ELLERBEK MACHT MOBIL

Ellerbek ist im Wesentlichen ein Wohngebiet und viele Anwohner arbeiten in der Kieler Innenstadt oder den umliegenden Gemeinden. Nicht jeder hat ein eigenes Auto und ist deshalb umso mehr auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen. Wir freuen uns sehr, dass 2017 in diesem Bereich einiges in unserem Stadtteil passieren wird.

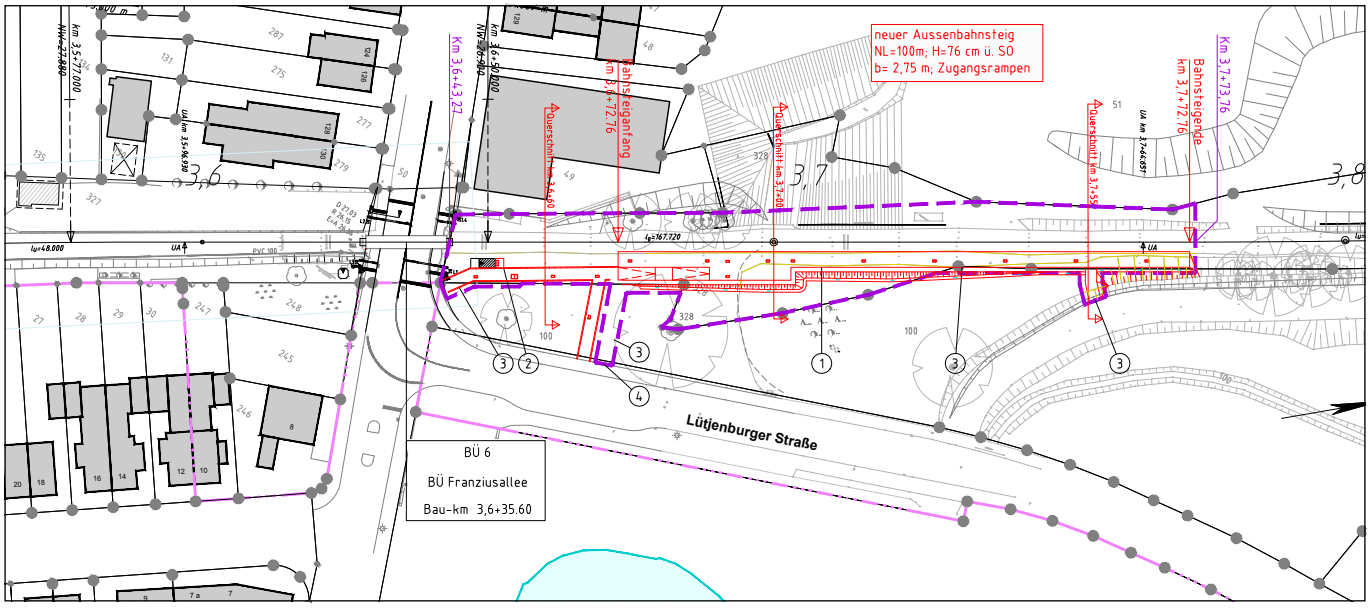
Wer in den letzten Wochen an der Franziusallee, Ecke Lütjenburger Straße, vorbeigefahren ist, schaute auf Absperrungen, Bagger und Kiesberge, hier soll bis Ende des Jahres die neue Bahnstation für Ellerbek entstehen, von der die Fahrgäste voraussichtlich ab Mitte/Ende 2017 mit der Bahn Richtung Kieler Hauptbahnhof und später direkt an den Schönberger Strand fahren können. Für manche Strecken ist ein Auto jedoch unerlässlich, weshalb wir uns entschieden haben, unseren Mietern einen neuen Service zu bieten: CarSharing. Statt hoher Kosten für Unterhalt und Reparatur des eigenen Autos, stehen Ihnen die gemeinsam genutzten Autos von StattAuto zu einem günstigen Mietpreis immer dann zur Verfügung, wenn Sie eines brauchen.

DIE BAHN KOMMT

Bereits seit Mitte der 1990er wird über die Modernisierung der Bahnlinie von Kiel bis zum Schönberger Strand diskutiert. 2016 beschloss letztlich das Kieler Verkehrsministerium: Die Bahn, auch liebevoll »Hein Schönberg« genannt, soll wieder fahren.

Die prognostizierten Fahrgastzahlen liegen zwischen rund 1.100 bis 2.200 Fahrgästen pro Tag – im Kieler Stadtgebiet werden mehr Fahrgäste erwartet als von und in die Probstei. Ziel ist es, die Straßen zu entlasten. Bis die Züge fahren, wird jedoch noch etwas Zeit vergehen.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie ist der Auftraggeber, der über Verkehrsprojekte an sich entscheidet. Die Organisation und Koordination des Nahverkehrs liegt wiederum in der Hand der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH), die dem Ministerium zugeordnet ist. Sie entscheidet kurz gesagt, wer baut und wer mit welchen Zügen letztlich fährt. Von NAH.SH wurde die AKN Eisenbahn AG mit den Vorplanungen für die Modernisierung beauftragt. Die AKN verantwortet bereits die Infrastruktur auf dem Kieler Gebiet zwischen Gaarden und Oppendorf (Schwentinebahn), die sie bereits 2014 vom Kieler Seehafen übernommen hat. Entsprechend wurde sie mit dem Bau der beiden Haltepunkte Ellerbek und Oppendorf beauftragt. Die über 130 Jahre alte AKN verfügt über langjährige Erfahrung sowohl als Infrastruktur- als auch als Verkehrsunternehmen: Sie fährt mit ihren Zügen auf eigenen Gleisen vom Süden Schleswig-Holsteins z. B. nach Hamburg-Eidelstedt.



Lageplan der Ellerbeker Haltestelle an der Ecke Franziusallee / Lütjenburger Straße (Plan: AKN Eisenbahn AG)

Eine Haltestelle für Ellerbek

Das Land hat sich aufgrund der erwarteten Fahrgäste für drei Haltepunkte auf der Schwentinebahn entschieden: Schulen am Langsee, Ellerbek und Oppendorf. Der Zugang zum Bahnsteig wird bei allen drei Stationen barrierefrei sein bzw. die Station Schulen am Langsee ist bereits (barrierefrei) fertig. Der Bahnsteig in Ellerbek ist damit sowohl von der Franziusallee und der Lütjenburger Straße als auch vom Wanderweg zwischen Lütjenburger Straße und Klausdorfer Weg stufenlos erreichbar. Am Bahnsteig selbst wird es einen Blindenleitstreifen, einen Wetterschutz mit Sitzgelegenheit, einen Fahrkartenautomaten und einen Zugzielanzeiger geben. Selbstverständlich ist der Bahnsteig beleuchtet (nachts reduziert), und auch Abfalleimer wird es geben. Sich um das Umfeld wie z. B. Fahrradplätze zu kümmern, ist Aufgabe der Stadt Kiel.

Fakten zum Bahnsteig: 100 Meter lang und 2,75 Meter breit (im Bereich des Wetterschutzes 5,50 Meter) wird er werden und 76 cm hoch, eine gängige Bahnsteighöhe im Nahverkehr. Die AKN geht davon aus, dass der Bahnsteig in Ellerbek und auch der in Oppendorf Ende November bzw. Anfang Dezember fertig sein wird.

Wann das erste Mal Züge zwischen dem Kieler Hauptbahnhof und Oppendorf fahren, hängt von der Entscheidung der NAH.SH ab. Unabhängig vom Unternehmen gilt der Schleswig-Holstein-Tarif, der landesweite Nahverkehrstarif für Schleswig-Holstein.

WBG UND STATTAUTO GEHEN GEMEINSAME WEGE

Haben Sie schon von der Idee des CarSharing gehört? Viele Personen nutzen einen gemeinsamen Fuhrpark (in Kiel allein über 75 Fahrzeuge) und teilen sich die anfallenden Kosten. Statt hoher Kosten für Anschaffung, Steuern, Versicherung und Reparaturen eines eigenen Autos zahlen Sie nur einen geringen festen Monatsbeitrag – darüber hinaus nur dann, wenn Sie tatsächlich ein Auto nutzen. CarSharing-Teilnehmer sind sogar flexibler, denn sie können jederzeit das für ihre Zwecke passende Fahrzeug nutzen – vom Kleinwagen bis zum Transporter. Dabei schonen sie auch noch die Umwelt, weil weniger Autos unterwegs sind.

Zum Mai 2017 planen die WbG Kiel-Ost und StattAuto eine Partnerschaft, die Vorteile für beide Seiten mit sich bringt. Im Rahmen eines Neubaus stellt die WbG StattAuto zwei Stellplätze in der Julius-Brecht-Straße zur Verfügung. StattAuto wird dort einen Kleinwagen (z. B. VW Up) und ein Kompaktfahrzeug (Renault Kangoo) stationieren, die von allen WbG-Mietern genutzt werden können. Hierfür schließen alle Interessierten mit StattAuto einen Nutzungsvertrag.

Umweltfreundlich Auto fahren und dabei sparen

In Kiel bietet StattAuto seit 25 Jahren die organisierte, gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen an rund 30 Stationen im Stadtgebiet an.
Interessant ist CarSharing insbesondere für Menschen, die nicht täglich auf ein Auto angewiesen sind, zum Beispiel weil sie mit dem Fahrrad oder mit Bus und Bahn zur Arbeit fahren bzw. schon im Ruhestand sind. Für Einkäufe und Erledigungen oder den Wochenendausflug steht dann ein StattAuto zur Verfügung, ohne dass man auf Freunde oder Verwandte zurückgreifen muss. Auch als Ersatz für einen Zweitwagen ist CarSharing interessant. Man spart hohe Fixkosten (Anschaffung, Versicherung, Steuern, Inspektion/TÜV etc.) und muss sich um nichts mehr selbst kümmern. Das erledigen die StattAuto-Techniker für Sie!

Durch unsere Zusammenarbeit mit StattAuto können wir unseren Mieterinnen und Mietern besonders günstige Konditionen für einen Rahmenvertrag anbieten. Drei Monate lang können Sie das Angebot unverbindlich testen! Sie hinterlegen dafür nur eine Sicherheit in Höhe von 250 €, die Ihnen bei Beendigung des Vertrages wieder erstattet wird. Wenn Sie nach drei Monaten überzeugt sind und weiter machen wollen, beträgt die Kaution 500 €. Als Mieterinnen und Mieter der WbG Kiel-Ost zahlen Sie nur die Hälfte der sonst üblichen Aufnahmegebühr, d. h. 25 € statt 50 €. Außerdem fahren Sie im günstigen »Mobil+Tarif« für Vielfahrer mit nur 8 € Monatsbeitrag (statt regulär 32 €).
Mehr Informationen zum CarSharing finden Sie unter www.stattauto-kiel.de, telefonisch unter 04 31 – 98 64 60 oder persönlich in der StattAuto-Geschäftsstelle in der Lerchenstr. 18 - 20, 24103 Kiel. Rechtzeitig vor dem Start planen wir eine Infoveranstaltung im Frühjahr 2017, zu der wir Sie noch gesondert einladen werden.

Eine gute Fahrt wünschen Ihnen Ihre AKN Eisenbahn AG, StattAuto eG und WbG Kiel-Ost eG

Fit durch den Winter

Zink und auch das wichtige Vitamin C stärken die körpereigenen Abwehrkräfte. Auch für eine gesunde Haut sowie als wichtiges Antioxidans zum Schutz der Körperzellen sind diese beiden Vitalstoffe notwendig und bilden deshalb eine sinnvolle Kombination für einen gesunden Stoffwechsel. So kommen Sie gut durch die kalte Jahreszeit und beugen Erkrankungen vor.

Wir beraten Sie gerne in unserer Apotheke.

Ihre Brigitte Knobloch

Park-Apotheke

Schwanenseeplatz 1
24148 Kiel
(2 Kundenparkplätze verfügbar)
Tel.: (0431) 72 36 82
Fax: (0341) 72 85 24

Mo - Fr	08.30 - 13.00 Uhr
Mo, Di, Do	15.00 - 18.30 Uhr
Mi, Fr	15.00 - 18.00 Uhr
Sa	09.00 - 13.00 Uhr

Zink Verla® C
Beutel 20 Stück **4,95 €**

Alter ist einfach.

Deka Investments LBS PROVINZIAL

Wenn man sich mit der passenden Vorsorgestrategie auch bei niedrigen Zinsen auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht
Förde Sparkasse

MIETERMEINUNGEN AUS DER POPPENRADE

PORT 9
Quartiersbüro Poppenrade

»Port 9 hat die Familien in der Poppenrade zusammengebracht. Das vielseitige Programm von Port 9 führt dazu, dass die Integration beschleunigt und die deutsche Sprache verbessert wird, für die Kinder eine gute Atmosphäre geschaffen wird und die Nachbarn rücken näher zusammen. Das ist der Grund, warum es so beliebt bei den Bewohnern ist.«

Esmahan Yasin (Mutter aus dem Quartier, Cafetti-Besucherin)

Port 9 bedeutet für mich…

…etwas Besonderes.
Hier kann ich mich mit meinen Freunden treffen.
Kübra

…, dass ich immer willkommen bin und dass meine Freunde auf mich warten.
Sumea

… einfach alles, weil ich dort sehr viel gelernt habe und ich habe dort sehr viel Spaß. Luba ist sehr nett und die anderen Mitarbeiter auch.
Lemda

…Port 9 ist mein Leben.
Ich hoffe Luba kommt immer und vergisst uns nicht!
Sahraa

…etwas Besonderes.
Da ich hier meine Hausaufgaben mache, habe ich mich in der Schule verbessert. Dafür bin ich sehr dankbar.
Alyn

…Port 9 ist wie mein zweites Zuhause. Ich bin öfter hier und das macht auch Spaß, mit meinen Freundinnen Hausaufgaben zu machen.
Fatima

…Port 9 ist eine große Hilfe für mich in der Schule. Wenn ich mit meinen Hausaufgaben nicht weiter weiß, gehe ich zum Port 9. Was wäre ich nur ohne Port 9…
Fatima

ANGEBOTE IN UNSEREM QUARTIERSBÜRO

SCHAUEN SIE DOCH MAL VORBEI

Im Port 9 ist immer etwas los, regelmäßig gibt es bei uns neue Angebote, die wir zusammen mit unseren Besuchern entwickeln. Schauen Sie gerne einmal vorbei, vielleicht stammt die nächste schöne Idee von Ihnen!

»Fit im Alter« – Gymnastik am Morgen

Ende Dezember 2015 startete das Port 9 eine Umfrage der Bewohner der Poppenrade, um künftige Planungen sowie Wünsche aus der Nachbarschaft zu erfahren. Auf die eingegangenen Vorschläge hat das Quartiersbüro reagiert und das morgendliche Angebot »Fit im Alter« ins Leben gerufen.
Sport tut gut, hält gesund, macht fit und verbessert die Lebensqualität! Das gilt für Jung und Alt. Wir sind überzeugt, dass es nichts Effektiveres als Sport gibt, wenn man körperlich und geistig frisch, gesund und vital bleiben möchte. So haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den älteren Bewohner/-innen in der Poppenrade die Möglichkeit zu bieten, sich sportlich zu betätigen. Jeden Mittwochmorgen treffen sich die Teilnehmer/-innen im Port 9 und trainieren gemeinsam mit unserem Coach. Die Übungen sind einfach und effektiv. Dabei werden vor allem Rücken, Schultern, Arme, Beine und somit Kraft, Beweglichkeit und Koordination trainiert. Ein weiterer wichtiger Motivationsgrund für unsere Teilnehmer/-innen ist die Geselligkeit und vor allem das verbesserte Wohlbefinden durch die regelmäßige wöchentliche Übungsstunde.

Haben Sie Lust in unserer Gymnastikgruppe aktiv zu werden?
Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie!
Jeden Mittwoch von 9 bis 10 Uhr.

Senioren über die Morgengymnastik:

Es ist nicht so anstrengend, trotzdem werden alle Muskeln und Glieder gut durchbewegt. Die Übungen wirken stabilisierend und fördern die Beweglichkeit.
Hermann Voit (91)

Es herrscht eine lockere Atmosphäre, man wird nicht gedrillt. Jeder macht die Übungen so gut wie er kann.
Maren Sandke (51)

Die Leiterin macht es sehr gut und ist sehr freundlich. Wir freuen uns jedes Mal auf den nächsten Mittwochmorgen.
Christel Keller (71) und Erika Kadzensky (79)

»Kochen International«

Was kocht die Nachbarschaft in der Poppenrade? Unter diesem Motto begann Anfang diesen Jahres im Quartiersbüro Port 9 das Projekt »Kochen International«. Andere Kulturen – andere Gerichte! Zusammenkommen und sich besser kennenlernen – wo gelingt das besser als beim Kochen & Essen.
»Wir möchten die Nachbarn über das Thema Essen zusammenbringen«, sagt Projektmitarbeiterin Luba Bobritschenko. Deshalb lädt das Port 9 einmal im Monat dazu ein, sich auf eine gemeinsame, kulinarische Weltreise zu begeben. Dabei wollen wir mehr über die Kochkunst, die Essgewohnheiten und den typischen Geschmack erfahren und gemeinsam die internationale Küche bereisen. In einer geselligen Runde von maximal zehn Personen bereiten wir das Gericht des Gastgebers zu und genießen es anschließend an unserem großen Esstisch. Der kulinarische Austausch ist für uns ein willkommener Anknüpfungspunkt, Neues kennenzulernen. Darüber hinaus bietet diese Kochreihe einen interkulturellen Begegnungsansatz und die Basis für viele gute Bekanntschaften und weitere Aktionen.

Jeder ist bei uns willkommen und kann so zu einer bunten nachbarschaftlichen Gemeinschaft beitragen, ob als Koch oder Köchin, Teilnehmer oder Teilnehmerin.

Wir freuen uns über alle, die uns zeigen wollen, wie in ihrem Land gekocht wird. Nutzen Sie den kurzen Weg in Ihr Quartiersbüro und lernen Sie die kulinarischen Genüsse anderer Kulturen kennen. Die Teilnahme ist kostenlos. Kommen Sie gerne vorbei!

Andere Kulturen – andere Gerichte,
zeigen Sie uns Ihre Landesküche!

UNSER REZEPTTIPP AUS DEM PORT 9

Zharkoe – russischer Eintopf

1 kg Fleisch
(Rinder- oder Schweinebraten)
300 – 400 g Zwiebeln
1,5 – 2 kg Kartoffeln
Sonnenblumenöl zum Anbraten
Salz, Pfeffer
2-3 Lorbeerblätter
Frische Kräuter zum Anrichten

Zunächst das Fleisch und die Zwiebeln in mittelgroße Würfel schneiden. Währenddessen Öl in einer Pfanne erhitzen und das Fleisch darin leicht anbraten. Zwiebeln hinzutun und zusammen mit dem Fleisch glasig anbraten. Danach das Fleisch und die Zwiebeln in einen Schmortopf (idealerweise aus Gusseisen) umfüllen.
Kartoffeln schälen und in Spalten schneiden. In der gleichen Pfanne bis zur leichten Bräune anbraten. Anschließend in den Schmortopf zu dem Fleisch legen und diesen mit kochendem Wasser zu zwei Dritteln auffüllen (alternativ kann Gemüse- oder Fleischbrühe verwendet werden). Nach Geschmack mit Salz und Pfeffer würzen. Die Flüssigkeit zum Kochen bringen und danach die Lorbeerblätter hinzufügen. Bei leichter Hitze ca. 40 Minuten schmoren lassen.

Voilà, es kann angerichtet werden.

» Приятного аппетита! «

(Guten Appetit auf Russisch)

Gemeinsam kochen – Gemeinsam lachen!

Neues Angebot: Das Erzählcafé

Liebe Bewohner der Poppenrade, liebend gerne würden wir – das Team des Quartiersbüros Poppenrade – ein neues Angebot für Sie initiieren. Ein Erzählcafé ist der Wunsch vieler Bewohner gewesen, der aus der Port 9-Umfrage hervorgegangen ist. Worum geht es dabei? Einmal im Monat möchten wir uns im Port 9 treffen und die Ortsgeschichte lebendig werden lassen. Jeder Termin wird einen thematischen Schwerpunkt haben, zu dem Erinnerungen und Lebenserfahrungen ausgetauscht werden können.

»Wer sich erinnert, lebt zweimal«, sagte Honoré de Balzac einmal. Erinnern wir uns also gemeinsam und bauen ein Erzählcafé im Port 9 auf! Wenn Sie Interesse haben, als Teilnehmer oder vielleicht auch als Moderator mitzuwirken, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung im Port 9!

Ihre Luba Bobritschenko, Projektmitarbeit

PORT 9
Quartiersbüro Poppenrade

Unsere Angebote im Überblick

Hausaufgabenhilfe
Mo – Mi 15:00 – 17:00 Uhr

Cafetti Poppenrade
Di – Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Fit im Alter
Gymnastik am Morgen
Mi 9:00 – 10:00 Uhr

Frauen in Bewegung
Mo 17:45 – 18:45 Uhr
Mi 18:15 – 19:15 Uhr

Sozialberatung
Sprechstunde
Di 9:00 – 12:00 Uhr
Do 14:00 – 17:00 Uhr

Zauberclub
(geschlossene Gruppe)
Di ab 17:15 Uhr

Klönschnack
bei Kaffee & Kuchen
Do 15 :00 – 17:00 Uhr

Tanzen
Do 18:30 – 19:30 Uhr

Kochen international
(einmal im Monat,
Termine s. Aushang)
Fr ab 15:00 Uhr

Telefon für Rückfragen:
0431 – 79 96 20 82

ZU BESUCH IN DEN HIESIGEN KÜNSTLERATELIERS

STREIFZÜGE DURCH DIE NACHBARSCHAFT

KUNST AUF DEM KIELER OSTUFER

Auf dem Kieler Ostufer gibt es viele Orte, an denen künstlerische Werke geschaffen oder ausgestellt werden. Manche sind nur zu besonderen Gelegenheiten für Besucher geöffnet, einige bereits eine Institution und andere entdeckt man oft erst zufällig bei einem Spaziergang, wie z. B. die »CampusKunst-D« an der FH Kiel.

Gerade das Beschauliche von Wellingdorf und Ellerbek oder die lebendigen Ecken von Gaarden und Dietrichsdorf ziehen viele Künstler auf das Ostufer. Hier finden sie günstige Atelierräume, künstlerische Initiativen vor Ort sowie Ruhe und Inspiration zum Arbeiten.

Auch einige Galerien und Kunsträume haben sich hier niedergelassen und sind regelmäßig für Besucher geöffnet, wie z. B. der Bunker-D in Dietrichsdorf, die Galerie K34 und der Kunstraum im ehemaligen Schleckermarkt in Gaarden oder das Atelier-Café in Ellerbek.

Skulptur »World Circus Paradox« der Bildhauerin Rosa Treß im Skulpturengarten der FH Kiel

DIE KIELER ATELIERTAGE

Eine einmalige Möglichkeit mit Künstlern ins Gespräch zu kommen, einen Blick in ihre Ateliers zu werfen und die neuesten Werke zu erstehen, bieten die Kieler Ateliertage, die dieses Jahr zum neunten Mal stattfanden, mit dabei waren 60 Künstlerateliers auf Ost- und Westufer.

Ihren Ursprung haben die Kieler Ateliertage auf dem Ostufer – genauer: in dem Kunstraum »Helle Zelle«, der sich von 1999 bis 2002 in der Medusastraße 16 in Gaarden befand. Damals wurden hier viele angehende Künstler der Muthesius Kunsthochschule ausgestellt und stadtteilbezogene Kunstprojekte umgesetzt. Ulrich Horstmann – Mitglied der »Hellen Zelle« – gründete 2003 seine eigene Galerie (Umtrieb | Galerie für aktuelle Kunst) mit Werken ausgewählter Künstler, wollte sich aber weiterhin der allgemeinen Förderung Kieler Künstler widmen und eine vernünftige Plattform für Kunst schaffen – die Kieler Ateliertage waren geboren.

Seit den ersten Ateliertagen im Jahr 2003 ist die Zahl der teilnehmenden Ateliers und Künstler stetig gewachsen. Horstmann, auch Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Kunst und Kultur e.V. (kurz: Kuku Kiel), hofft, in den kommenden Jahren noch mehr Künstler ins Boot zu holen – vor allem auf dem Ostufer.

Aus diesem Grund haben sich die Kieler Ateliertage seit 2015 auch für das Kunsthandwerk geöffnet, davon verspricht sich der Kuku Kiel, höhere Besucherzahlen und dass auch andere Zielgruppen als Sammler und Kunstbegeisterte den Weg in die Galerien, Ateliers und zur freien Kunst finden.

Für Künstler, die keine eigenen Ateliers haben, werden immer Orte gefunden, an denen sie ausstellen können, z. B. wird den Ateliers die Möglichkeit geboten, kostenlos teilzunehmen, wenn sie fremde Künstler mitausstellen – denn je mehr Kunst, desto besser!

www.kieler-ateliertage.de

Eröffnung in der W8

Die Eröffnung der Ateliertage (7. Oktober) fand dieses Mal in der W8 in der Werftbahnstraße in Gaarden statt, auch ein Ort auf dem Kieler Ostufer, an dem viele kreative Menschen, wie Designer, Texter oder Künstler, zusammen arbeiten und viel Künstlerisches zu entdecken ist.

Der Kieler Oberbürgermeister ließ es sich an diesem Abend nicht nehmen, die Eröffnungsrede zu halten: Kämpfer betonte, dass er es als »Nicht-Künstler« schätze, von Künstlern umgeben zu sein, und dass die Gesellschaft von dem kreativen Input profitiere. Auch die Förderung der Kieler Kreativwirtschaft sei wichtig, Kiel verbinde man eher mit dem Meer und Segeln als mit Kunst, man müsse die bestehenden kreativen Institutionen, wie z. B. die Ateliers im Anscharpark, die »Alte Mu« am Lorentzendamm oder das Gaardener Restaurierungszentrum fördern.

Ein tolles Signal für die Kieler Kreativwirtschaft und ein schöner Start in das Kunst-Wochenende!

www.werftbahn.de

Der Kieler Oberbürgermeister Ulf Kämpfer hielt die Eröffnungsrede zum Start der diesjährigen Kieler Ateliertage in der Werftbahnstraße 8

Einblicke in das künstlerische Schaffen

An den folgenden zwei Tagen (8. und 9. Oktober) öffneten die Künstler und Künstlerinnen ihre Galerien, Werkstätten und Ateliers und luden die Kieler dazu ein, an einem Wochenende die ganze künstlerische Vielfalt Kiels zu entdecken.

In Ellerbek nahm das **Atelier Freistil** an den Ateliertagen teil und öffnete seine Räume für Besucher. Direkt davor, auf dem neuen Klaus-Exner-Platz, wurde am Samstag zusammen mit dem Café Vielfalt gleichzeitig das jährliche Herbstfest gefeiert. Viele Ellerbeker und Atelierbesucher nutzten das gute Wetter, um auf dem Flohmarkt nützliche Kleinigkeiten zu erstehen, Kaffee und Kuchen in der Sonne zu genießen und die Kunstwerke im Atelier zu besichtigen. Kinder konnten das offene Atelier nutzen, um sich selbst künstlerisch auszutoben – mit Schere und Papier oder Pinsel und Leinwand.

Kleine Kunstwerkstatt im Atelier Freistil

Das Atelier Freistil ist ein Projekt der GSHN/KJSH-Stiftung* im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit psychischer Behinderung. Unter fachlicher Anleitung von erfahrenen Künstler/-innen können sich die Projektteilnehmer/-innen kreativ und künstlerisch betätigen und verschiedenste Techniken ausprobieren. Jeder der Kunstschaffenden hat einen anderen Blick auf die Welt und genauso vielfältig sind die Bilder des Ateliers: Fröhlich, skurril oder nachdenklich – bunt, monochrom oder collagenartig – abstrakt oder gegenständlich.

In Gaarden nahmen die **Ateliers am Werftpark** teil, die sich in der Kaiserstraße 4 befinden, wo auch das Restaurierungszentrum und der Kulturwerft e. V. ihren Sitz haben. An dem unscheinbaren Gebäude, in dem sich früher die Werftkrankenkasse befand, deuteten nur ein Plakat der Ateliertage und eine bunte Skulptur auf dem Rasen darauf hin, dass sich hinter der Backsteinfassade Kunst verbergen könnte.

Im Erdgeschoss haben zwei Kunsthandwerkerinnen ihre Werkstätten: Brigitta Eihausen näht in ihrem bunten **Werkstatt-Atelier »Mondsichel«** verschiedenste (Über-) Röcke und Accessoires aus Wollstoffen und Jerseys. Das ganze Atelier ist voll von Stoffen in kräftigen Farbtönen und Mustern, Schnittmustern sowie fertigen Produkten, die zum Stöbern einladen. Zusammen mit der hier ansässigen Künstlerin Beate Ebert gibt sie Kunst- und Kreativtherapie-Kurse speziell für Kinder & Jugendliche – aus einer gemeinsamen Ferienaktion mit Gaardener Kindern ist z. B. die bunte Gesichterskulptur, der Gaardener Gesichterbaum, vor dem Gebäude entstanden.

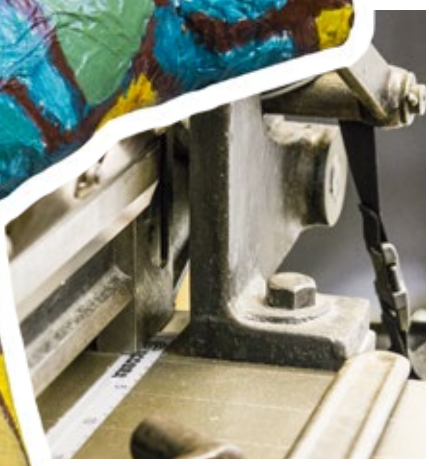
Im **Atelier »SunnyRoadBooks«** von Sylvia Blüggel werden Buchliebhaber glücklich: Sie ist ausgebildete Buchbinderin für Einzel- und Sonderfertigung, fertigt Bücher und Papierwaren aller Art und nutzt dabei besonders schöne, ursprüngliche Bindungsarten, wie z. B. die koptische Bindung, mit der vor 2000 Jahren die koptischen Christen ihre Bücher banden. Vielen Kunden seien diese Bindungen nicht geläufig, sagt sie, und würden deshalb ihre Workshops besuchen, in denen man lerne, selbst ein Buch auf diese Art zu binden. Immer am ersten Samstag im Monat veranstaltet sie zudem im Antiquariat Diderot in der Gutenbergstraße unter dem Motto »Ihr Buch hat Rücken?« eine Buchsprechstunde und repariert die mitgebrachten Stücke anschließend.

Kunst-Wegweiser:
Bunter Gesichterbaum von Gaardener Kindern vor dem Restaurierungszentrum

www.atelier-cafe-ellerbek.de

* *GSHN: Gesellschaft für Soziale Hilfen in Norddeutschland; KJSH: Verein für Kinder-, Jugend- und Soziale Hilfen e. V.*

Brigitta Eihausen // www.mondsichel-kollektion.de



Sylvia Blüggel // www.sunnyroadbooks.de

Im zweiten Geschoss befinden sich die Ateliers der vier freien Künstlerinnen Beate Ebert, Angela Kaiser, Karin Rogge und Christine Slezak. So unterschiedlich die vier Künstlerinnen sind, so abwechslungsreich sind auch ihre Werke und Herangehensweisen:

Immer für einen Spaß zu haben: Die vier Künstlerinnen Angela Kaiser, Karin Rogge, Christine Slezak und Beate Ebert (v. l. n. r.)

Angela Kaiser – gelernte Textil- und Modedesignerin – entwirft ihre Bilder wie früher ihre Modekollektionen und stellt Farben, Formen, Technik und Materialien zusammen, bevor der eigentliche kreative Prozess beginnt. In ihren Bildern sind deutlich ihre unterschiedlichen Schaffensphasen zu sehen, mal gegenständliche, fantastische Landschaften, in denen schwebende Flugkörper zu sehen sind, mal abstrakte Formenzusammenstellungen, die an Kasimir Malewitsch erinnern. Zur Zeit befindet sie sich in einer rot-schwarzen Phase und versucht die Bilder mit möglichst wenigen Arbeitsgängen zu vollenden. Aber da sie »ein unheimlich visueller Mensch« ist, kann sich gerade die Farbpalette, z. B. durch Veränderung des Lichts im Wechsel der Jahreszeiten, schnell ändern.

Christine Slezaks Ideen entstehen auf eine ungewöhnliche Art und Weise: Wenn sie sich im Halbschlaf befindet, gibt es einen »Moment des kreativen Dösens«, in dem sich in ihrem Kopf Ideen bilden, die sie dann je nach Motiv auf Leinwand oder per Linolschnitt zu Papier bringen muss. In diesen Momenten spüre sie in sich selbst dieses »Bedürfnis künstlerisch tätig zu sein, ohne geht es gar nicht«. Als gelernte Kunst- und Sonderpädagogin ist es ihr deshalb wichtig, Kindern diesen anderen, kreativen Blick auf die Welt zu vermitteln. Manchmal begegnet sie auch Situationen in ihrem Alltag, die sie festhalten möchte, wie die gebeugte Haltung eines alten Mannes aus der Nachbarschaft, oder Naturmotiven, wie den vielen Feuerquallen, die diesen Sommer die Kieler Förde bevölkerten.

Beate Ebert widmet sich in ihrem Malatelier Kucoa der freien experimentellen Malerei und ihre Werke entstehen immer aus einem Jetzt-Sein: Sie hat zu Beginn nur ihre Leinwand vor sich und entscheidet dann momentbezogen, welche Techniken und Farben sie verwenden möchte. Oft benutzt sie mehrere Techniken für ein Bild und arbeitet auch mit Materialien wie Sand, Strukturpaste und teerartigem Bitumen, um den Bildern durch deren Struktur eine zusätzliche Tiefe zu verleihen. Zur Zeit bestimmt die Farbe Grün die meisten ihrer Werke und findet sich auch auffallend oft in ihrem Atelier wieder. Auch sie gibt Kunstkurse für Kinder aus den umliegenden Schulen und Flüchtlingsheimen, da für diese Kunst ein gutes »Vehikel [sein kann], sich einen Stadtteil und eine Sprache anzueignen.«

Karin Rogges Werke – Skulpturen und Malereien – entstehen auf eine ähnliche, momentbezogene Weise aus Ideen und Impulsen heraus. Für ihre Skulpturen wie die »Windsbräute« verwendet sie oft Fundstücke, z. B. pflanzliche Überreste von Gräsern und Algen, die sie an der Ostsee gefunden hat. Manche Motive verarbeitet sie in mehreren Werken mit unterschiedlichen Techniken, in denen sich oft eine hintergründige, politische Dimension verbirgt, die die scheinbare Idylle des Bildes durchbricht. »Malerei ist wie Erforschen«, sagt sie, »Erforschen von Material, Farbe, der Welt

und sich selbst.« Das vermittelt sie auch in ihren Atelier-Kursen »Freies experimentelles Gestalten«, in denen die Teilnehmer ihrem persönlichen Ausdruck Raum geben können – immer nach dem Grundsatz: Es gibt kein Richtig und kein Falsch in der Kunst.

Neben den Ateliers ist auch das **Restaurierungszentrum** einen Besuch wert, in dem regelmäßig Kurse, Ausstellungen und Vorträge stattfinden – am 13. Dezember (18 Uhr) berichtet zum Beispiel der Enkel des Malers Max Pechstein, Vertreter des deutschen Expressionismus, über die »Geschichten hinter den Bildern«.

www.kultur-werft.de

www.malatelier-karinrogge.de

Viele Kunstinteressierte nutzten die Ateliertage, um einen Blick in die Ateliers am Werftpark zu werfen und mit den vier Künstlerinnen über ihre Werke zu sprechen

Beate Ebert // www.kucoa.de

MEHR KUNST

Die **Galerie K34** in der Medusastraße 14 und der **Kunstraum im ehemaligen Schleckermarkt** am Vinetaplatz konnten dieses Jahr wegen der Schau der Landesstipendiaten nicht an den Ateliertagen teilnehmen. Schade, denn gerade hier werden seit vielen Jahren neben Lesungen, Konzerten und Theateraufführungen regelmäßig vielfältige und spannende Kunstwerke von lokalen und internationalen Künstlern ausgestellt.

Den eingeladenen Künstlern werden viele Freiräume geboten, so dass manchmal die ganze K34 mit verwinkelten Holzkonstruktionen gefüllt oder die Wände des Schleckermarktes selbst Teil der Kunstwerke werden. Es ist wohl nur eine Frage der Zeit, bis ein Künstler den ganzen Ausstellungsraum in ein Kunstobjekt verwandelt…

Der Künstler 34 e.V. – Betreiber der beiden Ausstellungsräume – besteht seit 2004 als gemeinnütziger Verein zur Förderung von Künstlern und war auch vorher schon als Community (seit 1996) in Gaarden aktiv, denn »der Stadtteil braucht Kunst und hat Kunst verdient«, so Dirk Hoffmeister, ein Vorstand des Vereins.

Durch die gute Vernetzung mit den anderen Stadtteilinstitutionen entstehen oft übergreifende Projekte, die auch auf Landesebene Gehör finden und ein breites Publikum anziehen, eine Mischung aus Kunstinteressierten, Studenten, Stadtteilbewohnern und Passanten, die zufällig vorbeigehen – Gaarden ist bunt!

Bild oben: Die Ausstellung »Metropolis« des Künstlers Vladimir Seleznyov im ehemaligen Schleckermarkt ließ die aus Müll entstandene Miniaturversion von Kiel im Wechselspiel von Hell & Dunkel leuchten (2013)

Bild mittig: Blick in die Galerie K34 und die Ausstellung »herZeigen« von Birgit Münster und Charlayne Querner (2009)

Bild unten: Ausstellung der Muthesius-Abschlussarbeit »Hydra« von Leonid Kharlamov im ehemaligen Schleckermarkt (2013)

(Fotos: Stefanie Kohr)

www.k34.org

Ein Interview mit dem Bildhauer Martin Wolke

Fotos: Jen Schröder

In einer ruhigen Ecke Wellingdorfs hat der Künstler **Martin Wolke** seit vielen Jahren sein Atelier. Ursprünglich zog es den Münchener nur für das Studium nach Kiel, an die Muthesius Kunsthochschule. Hier studierte er in den 1990ern bei Jan Koblasa in der Bildhauerklasse, welche Wolke von 2004 bis 2008 schließlich selbst leitete. Seine Werke sind in vielen Ausstellungen und im öffentlichen Raum zu finden: z. B. im Schleswig-Holsteinischen Nationalpark Wattenmeer, in Augsburg oder an Deck des Kreuzfahrtschiffes AIDAmar. Besonders bekannt sind seine ungewöhnlichen »Reisenden Riesen im Wind«, die seit 2001 vor dem Bahnhof in Westerland auf Sylt stehen und im Vorfeld bei den Sylter Bürgern für einigen Wirbel sorgten. Vier Meter groß und giftgrün begrüßt die vierköpfige Riesen-Familie seitdem die ankommenden Reisenden und ist nicht mehr aus dem Stadtbild wegzudenken. Seit einigen Jahren fertigt Wolke unter dem Designlabel »Neptunsgeschmeide« in seinem Atelier auch kleinere Kunstwerke aus Zinn wie Schmuck und Gebrauchsgegenstände.

Wie bist du nach Wellingdorf gekommen bzw. warum hast du dein Atelier hier?

Die Halle habe ich zufällig entdeckt, als ich während meines Studiums einen Freund in Wellingdorf besuchte. Er wusste, wer bei der Stadt dafür zuständig ist, und ich rief aus der gelben Telefonzelle, die hier noch stand, sofort an, da ich dringend einen Platz für den Bau der Sylter Riesen brauchte. Der Sachbearbeiter hatte gerade Zeit und machte sich netterweise sofort auf den Weg und nach kurzen Verhandlungen konnte ich die Halle mieten und ausbauen… Und jetzt bin ich schon seit 16 Jahren hier.

Warum bist du Bildhauer geworden?

Weil mein Vater Bildhauer war… (lacht). Mein Vater ist Bildhauer gewesen und meine Mutter Goldschmiedin, und ich mache jetzt beides, das habe ich so mitbekommen. Eigentlich wollte ich freie Grafik studieren und habe dann im Basissemester doch gemerkt, dass das Plastische mir mehr liegt.

Deine Werke sind oft riesig, mehrere Meter hoch, fertigst du auch kleinere Plastiken?

Man findet irgendwie seine Proportionen, was gut funktioniert. Und wenn man jung ist, Lust hat, was auszuprobieren, und die Gelegenheit und die Energie dazu hat, dann sind dem ja keine Grenzen gesetzt… Und die Größe meiner Plastiken ist auch oft der Anforderung geschuldet, dass es Kunstprojekte im öffentlichen Raum waren, die meiner Meinung nach auch eine gewisse Größe brauchen, um zu wirken.

In diesen Jahren sind aber auch kleinere, freie Arbeiten entstanden, z. B. die »kleinen grünen Jungs« oder lebensgroße Büsten. Leider kann ich viele nicht mehr zeigen, da die meisten schon verkauft sind (grinst).

Welche Materialien benutzt du für deine Skulpturen und Plastiken?

Hauptsächlich Fiberglas, Beton und Metall, z. B. Bronze. Die Untergestelle der großen Figuren sind meistens aus Stahl und der Aufbau aus Kunststoff, kleinere Serien gießt man dann eher komplett in Bronze. Manchmal aber auch Naturstein. Der große Riese, den ich in der W8 ausgestellt hatte, war z. B. aus Stein, der wiegt um die 1.000 Kilo.

Der Kunststoff ist im Gegensatz zu Metall und Naturstein relativ kostengünstig und erlaubt es große Sachen zu machen, wenn man nicht gerade auf die Materialaussage Wert legt, sondern den Inhalt eher über die Form transportiert, ist das Material völlig ausreichend. Kunst muss ihre Wertigkeit nicht unbedingt durch die Wertigkeit des Materials schöpfen… Viele arbeiten ja auch mit den Materialkompositionen, da gibt es auch viele Diskussionen, die geführt werden, aber mein Weg war es halt nicht.

Warum sind viele deiner Plastiken giftgrün und haben umgedrehte Gesichter?

Das Grün spielt schon damit, die Sehgewohnheiten des Betrachters zu fordern, es erinnert mich immer an grüne Männchen vom Mars, an etwas Fremdartiges und Lebendiges. Auf Sylt hätte etwas anderes als Grün für mich nicht funktioniert. Genauso die

umgedrehten Gesichter, sie spielen auch mit unseren Sehgewohnheiten, Verwunderung kehrt ein und auf dem Platz unterhalten sich wildfremde Menschen über die Gesichter und was sich der Künstler dabei gedacht hat, in dem Moment ist die Wirkung schon da, ein inhaltlicher Kniff, um zur Kommunikation anzuregen… Zum Beispiel arbeitet ein Freund von mir auf Sylt, er ist jeden Tag auf seinem Arbeitsweg an den Figuren vorbeigefahren und hat mich dann drei Jahre nach der Installation der Riesen gefragt, wann ich denn die Köpfe umgedreht hätte… (lacht).

An welchem Kunstprojekt arbeitest du gerade?

Ich arbeite gerade sozusagen an der neuen »Winterkollektion« meines Designlabels »Neptunsgeschmeide«. Wir fahren damit immer auf unterschiedliche Märkte und bereiten uns gerade auf den Weihnachtsmarkt in Hamburg vor. Die Sachen, die wir dort anbieten, sind eher im Accessoires-Bereich angesiedelt, im Grunde ist der Entstehungsprozess aber derselbe wie bei den großen Plastiken. Bei der Herstellung gibt es auch eine grafische wie eine plastische Komponente und der Auslöser für den Entwurf ist der künstlerische Gedanke, die Produktion ist dann das Handwerkliche – Kunst im Kleinen – der Unterschied zu meinen freien Arbeiten ist nur, dass es ein Stück mehrmals gibt.

Wie kam es zur Gründung deines Designlabels »Neptunsgeschmeide«?

Ich habe immer gerne Gürtelschnallen gesammelt und getragen und wollte dann selbst mal eine anfertigen. Anlässlich des Geburtstags einer Freundin habe ich angefangen, mit verschiedenen Materialien zu experimentieren. Kunststoff war irgendwie zu leicht… und dann habe ich mich an einen Kurs erinnert, den ich in der Bildhauerei gegeben hatte, die Studenten hatten ein Tonmodell von einem Kopf gefertigt und dann eine Silikonnegativform davon gemacht, um diese mit Zinn auszugießen. Das habe ich dann ausprobiert und so ist die erste Gürtelschnalle, die »Nixe im Rettungsring«, entstanden. Die positiven Rückmeldungen aus dem Freundeskreis haben mich dann dazu bewegt, gemeinsam mit einem befreundeten Künstler kurzfristig weitere Gürtelschnallen anzufertigen und diese auf dem Hamburger Weihnachtsmarkt zu verkaufen – der Zuspruch war enorm – das war 2009 die Geburtsstunde von »Neptunsgeschmeide« auf der Reeperbahn.

Martin, danke für das Gespräch!

Sehr gerne.

www.martinwolke.de · www.neptunsgeschmeide.de

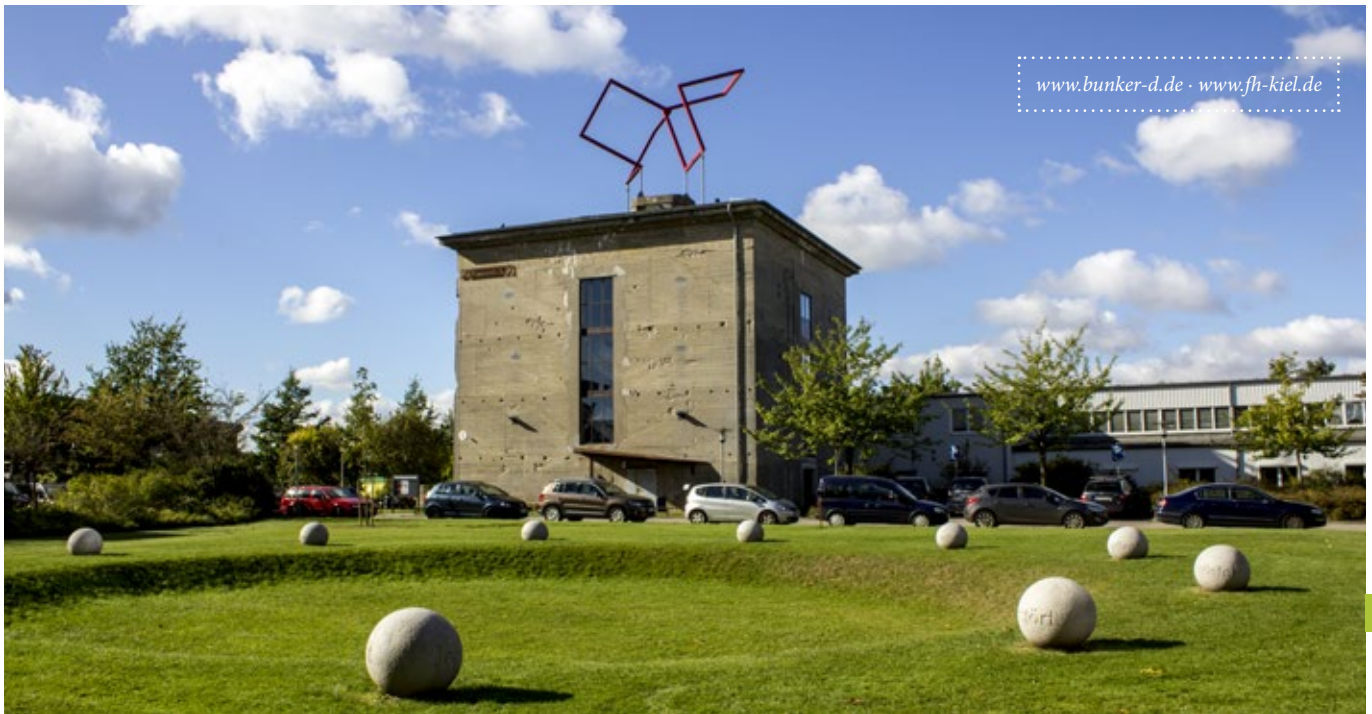
Ein Campus voller Kunst

Auf dem Gelände der FH Kiel in Dietrichsdorf ist Kunst allgegenwärtig, Kanzler Klaus-Michael Heinze hat den gesamten Campus in eine beeindruckende Freiluft-Galerie verwandelt und widmet sich seit Jahren der Aufgabe, Künstler/-innen und Kunstwerke zu entdecken und zu fördern.

Zwischen den FH-Gebäuden steht an der Schwentinestraße ein alter, denkmalgeschützter Hochbunker – ein Mahnmal des Zweiten Weltkriegs – der vor zehn Jahren mit viel Liebe zum Detail und kreativem Enthusiasmus in das **Bunker-D Kultur- und Kommunikationszentrum** umgewandelt wurde.
Die rauen Betonwände, sichtbaren Moniereisen und großen Fensterdurchbrüche verleihen den Ausstellungsräumen eine ganz besondere Atmosphäre. Jedes Jahr werden hier bis zu zehn verschiedene Künstler/-innen ausgestellt – unbekannte wie etablierte Kunstschaffende aus der ganzen Welt zeigen Werke aus den Bereichen Installation, Bildhauerei, Malerei und Fotografie. Mittwochs (in der Vorlesungszeit) können Besucher von 10 bis 20 Uhr die Kunstausstellungen anschauen, im obersten Geschoss im gemütlichen Café sitzen oder um 19 Uhr ins Bunker-Kino gehen. Ein abwechslungsreiches Programm bieten die zweimal im Jahr stattfindenden »Bunker-Wochen« mit einer spannenden Mischung aus Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Filmen und Campusführungen.

Bei einem Spaziergang über den Campus kann man an vielen Ecken zahlreiche Kunstwerke wie Skulpturen und Installationen entdecken – die sogenannte »CampusKunst-D«, die mittlerweile über 480 Exponate umfasst, 300 davon in öffentlichen Räumen. Viele Sitzgelegenheiten laden dazu ein, hier zu verweilen und die Kunstwerke zu betrachten oder auch ihnen zuzuhören, wie die Klangskulptur »Eisenblock« von Ulrich Eller. Der imposante, von Rost überzogene Stahlquader erzeugt im Inneren unterschiedliche, unregelmäßige Eisenklänge, die über den Stahlkörper wandern, Spaziergänger vor Verwunderung innehalten und nach der Ursache forschen lassen.
Nicht alle Kunstwerke sind einfach zu entdecken oder öffentlich zugänglich, weshalb man bei Gelegenheit unbedingt an einer Campustour teilnehmen sollte!

Sie sehen, es gibt viel Kunst und viele Künstler auf dem Ostufer zu entdecken, nutzen Sie die nächsten Ateliertage für einen Streifzug durch die Kieler Kunstszene und machen Sie sich selbst ein Bild!
Minka Nieswand, Redaktion



www.bunker-d.de · www.fh-kiel.de

UNSER KONZERTTIPP

ANHÖREN

WO *St. Johanneskirche, Schulstr. 30, Kiel*
WANN *11. Dezember 2016, Beginn 17 Uhr*
EINTRITT *12 €, unter 18 Jahren frei*
INFO *www.gospelchor-gaarden.de*

Der Gospelchor Gaarden lädt zum **Weihnachtsgospelkonzert mit dem Gospelchor Pahlen** in die St. Johanneskirche in Gaarden ein. Unter dem Motto »Good News« präsentiert der überregional bekannte 40-köpfige Chor aus Dithmarschen ein breites Repertoire aus Eigenkompositionen und klassischen Gospelsongs, unter der Leitung von Andy Anderson, Chef der legendären Gruppe »Soulful Dynamics«.

Schauen Sie vorbei und tauchen Sie bei diesem Konzert in die bunte Welt des Gospels ein: Begleitet von Klavier/Keyboard (Rudolf Hinrichs) und Gitarre (Olaf Naujocks) werden die wunderbaren Melodien und kraftvollen Solostimmen, die eingehenden Rhythmen und mitreißenden Songs Sie nicht auf den Bänken sitzen lassen. Zur Erholung gibt es in der Pause Punsch und belegte Brötchen. Nach dem Konzert ist Zeit für ein gemütliches Beisammensein und Gelegenheit zum Austausch mit den Gospelsängern. Karten sind im Gemeindebüro erhältlich (Telefon: 04 31 – 73 19 25).

WIR VERLOSEN: 5 x DVD »KIELER LUPE«

Senden Sie eine freigemachte Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und dem Stichwort »kieler lupe« an: Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG, Poppenrade 5, 24148 Kiel oder eine E-Mail an 24ost@wbg-kiel-ost.de. Einsendeschluss: 28.02.2017. Und falls Sie bei der Verlosung kein Glück haben sollten: Die DVD ist für 9,99 € im Handel erhältlich.

UNSER FILMTIPP

ANSCHAUEN

Die Kieler Filmemacher Gerald Grote und Thomas Plöger – immer auf der Suche nach filmischen Zeitzeugnissen aus der Region – haben einen Schatz gehoben: Vor mehr als 45 Jahren setzte Klaus Scepanik mit der **»kieler lupe«** eine einzigartige filmische Idee um. Er präsentierte die Landeshauptstadt aus einem anderen Blickwinkel. In der Machart einer Wochenschau wurden kulturelle Höhepunkte abgebildet und damit ein Stück lebendige Stadtgeschichte geschaffen. Etwas völlig Neues, das keine andere deutsche Stadt vorzuweisen hatte: eine vor Ort produzierte, eigene Wochenschau.

Kieler Ansichten zwischen 1968 und 1969

Die Besucher strömten in die neun Lichtspielhäuser der Kieler Filmtheaterbetriebe Scepaniks und informierten sich über die aktuellen Ereignisse in der Landeshauptstadt: eine Modenschau mit dem neuesten Schick für die Damenwelt, die Deutschen Leichtathletikmeisterschaften, Filmpremieren mit Uschi Glas und vieles mehr. Es entstanden faszinierende, mitunter augenzwinkernde, emotionale Momentaufnahmen aus den 1960er Jahren, in denen sich vielleicht die einen oder anderen Kieler und Kielerinnen wiederentdecken können.

Die DVD »die kieler lupe« (D 2014, 60 Min.) zeigt acht Folgen der Wochenschau sowie zwei Bonusfilme: den ehemaligen Oberbürgermeister Günther Bantzer (übrigens auch ein Genosse der WbG) im Gespräch mit Dr. Jürgen Jensen, dem Vorsitzenden der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte, und den Werbefilm »Kiel – Stadt im frischen Wind« von 1972.

UNSERE BUCHTIPPS FÜR DEN WINTER

GESCHMÖKERT

Mit freundlicher Empfehlung von

Buchhandlung Jetzek

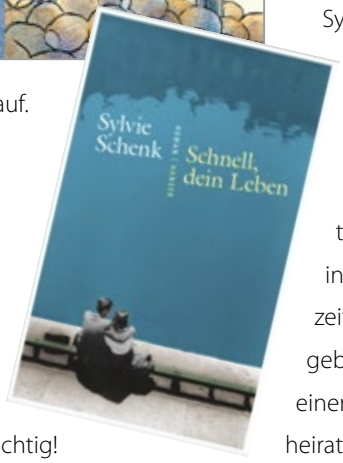
Ulf Nilsson: Kommissar Gordon – Der erste Fall

Tief im Wald sorgt eine alternde Kröte für Ordnung – Kommissar Gordon ist der Schrecken aller Verbrecher und als im Winter dem Eichhörnchen Nüsse gestohlen werden, ist er sofort zur Stelle und nimmt die Ermittlungen auf. Erste Spuren führen ihn durch den tiefen Schnee zu einer hungrigen Maus, die ihn schon bald mit ihrem Spürsinn und ihrem jugendlichen Tatendrang beeindruckt. Und so eine junge, spritzige Assistentin wäre für so einen müden Kommissar doch eigentlich genau richtig! Gemeinsam nehmen sie die Verfolgung des Übeltäters auf und lösen so ihren ersten Fall.

Selten hat uns in den letzten Jahren ein Kinderbuch so begeistert wie die liebevoll illustrierten, witzigen und zugleich spannenden Fälle von Kommissar Gordon. Im tiefen Winter legt er Wert auf Gemütlichkeit und lässt sich durch Diebe auch nicht von Tee und Muffins abbringen.

Eine tolle Vorlesegeschichte für die dunkle Jahreszeit, die die ganze Familie zusammenbringt.
Erschienen bei Moritz (11,95 €).

Sylvie Schenk: Schnell, dein Leben



Dieses kleine Bändchen hat uns von der ersten Seite an begeistert und der sehr intime Schreibstil von Sylvie Schenk zieht den Leser sofort in den Bann. Erzählt wird die Geschichte von Louise, die in der Nachkriegszeit in Frankreich geboren wird, später einen deutschen Mann heiratet und mit ihm ein neues Leben in Deutschland beginnt.

In zügiger Gangart und mit viel Einfühlungsvermögen beschreibt die Autorin die schwierige Zeit nach dem Krieg, den unterschiedlichen Umgang mit Kriegserlebnissen und nicht zuletzt das Portrait einer Frau auf der Suche nach sich selbst.

Ein bewegender Roman, absolut empfehlenswert!
Erschienen bei Hanser (16 €).

Ursula Poznanski & Arno Strobel: Anonym

Dieses Buch ist nach »Fremd« der zweite Thriller des Autorenduos: Der Hamburger Kommissar Daniel Buchholz und seine neue Kollegin Nina Salomon versuchen verzweifelt, die Betreiber des Internetforums »Morturi« ausfindig zu machen, das sich im Darknet großer Beliebtheit erfreut. Dort nominieren Mitglieder potentielle Kandidaten, denen sie den Tod wünschen. Die anderen User des Forums können dann zwischen drei Nominierten wählen und der Gewinner der Abstimmung wird vor laufender Kamera getötet. Im Verlauf der Ermittlungen gerät Kommissar Buchholz selbst in Lebensgefahr.

Wieder ein rasanter und spannend erzählter Thriller für Hartgesottene.
Erschienen bei Wunderlich (19,95 €).

HIGHLIGHTS FÜR IHRE WINTERZEIT UND DEN START INS NEUE JAHR

MUSIK & KULTUR AUF DEM OSTUFER

Spielzeit 2.12. – 10.2.

THEATER: ODYSSEE

Theater im Werftpark

Ostring 187 A, 24143 Kiel, ab 10 Jahren, www.theater-kiel.de

Spielzeit 6.12. – 29.1.

THEATER: KARLSSON VOM DACH

Theater im Werftpark

Ostring 187 A, 24143 Kiel, ab 6 Jahren, www.theater-kiel.de

Spielzeit 6.12. – 4.7.

THEATER: DON QUIJOTE

Theater im Werftpark

Ostring 187 A, 24143 Kiel, ab 3 Jahren, www.theater-kiel.de

10., 16. und 30. Dezember

HIMMELSBEOBACHTUNGEN IM DEZEMBER

Sternwarte der FH Kiel

Öffentlicher Beobachtungsabend auf der Sternwarte (nur bei wolkenfreiem Himmel), jeweils 19 Uhr, Treffpunkt: Kasse Mediendom, Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, Eintritt 4 €, erm. 2 €, ca. 30 Min., freier Besuch in der Sternwarte, www.sternwarte-kiel.de

10. Dezember 2016

KONZERT: B.B. & THE BLUES SHACKS

Räucherei

Rhythm & Blues und ein Hauch Sixty Soul aus Deutschland, Preetzer Str. 35, 24143 Kiel, Einlass 19:30 Uhr, VVK 14 € (zzgl. Gebühren), AK 18 €, www.raeucherei.org

11., 22. und 28. Dezember

ALS DER GULP DIE ERDE EINSACKTE – EIN STERNENMÄRCHEN

Sternwarte der FH Kiel

Ein Weltraumabenteuer für Kinder von 5 bis 8 Jahren, 15 Uhr, Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, Eintritt 8 € (erm. 6 €), www.sternwarte-kiel.de

16. Dezember 2016

KONZERT: LORD BISHOP ROCKS

Räucherei

Eine lebende Legende aus New York City, Preetzer Str. 35, 24143 Kiel, Einlass 20 Uhr, VVK 11 € (zzgl. Gebühren), AK 16 €, www.raeucherei.org

16. Dezember 2016

WEIHNACHTSBASAR

Von Port 9 und der Kita »4 Jahreszeiten«, Poppenrade 9, 24148 Kiel

17. Dezember 2016

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

AWO Servicehaus Ellerbek

Nachbarschaftliches Beisammensein, 18 Uhr, Peter-Hansen-Str. 128, 24148 Kiel, Eintritt frei

18. Dezember 2016

MANDOLINENKONZERT

AWO Servicehaus Ellerbek

15 Uhr, Peter-Hansen-Str. 128, 24148 Kiel, Eintritt frei

18. Dezember 2016

GOSPEL-WEIHNACHT

St. Johanneskirche Gaarden

Mit dem Gospelchor Gaarden, Schulstr. 30, 24143 Kiel, 10 Uhr

22. Dezember 2016

WEIHNACHTSFEIER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendtreff De Twiel/Chillbox

Ab 15 Uhr, Eintritt frei, 15 – 17 Uhr für Kinder, 18 – 21 Uhr für Jugendliche inkl. Schrottjulklapp, De Twiel 2, 24148 Kiel

28. Dezember 2016

DARK SIDE OF THE MOON

Sternwarte der FH Kiel

20 Uhr, Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, weitere Termine online, ab 10 Jahre, Eintritt 10 € (erm. 8 €), www.sternwarte-kiel.de

31. Dezember 2016

43. KIELER SILVESTER-LAUF

LTV Kiel-Ost

Kiel-Ellerbek, Klausdorfer Weg / Rohdehoffplatz, Start 13 Uhr, Anmeldung: www.ltvkiel-ost.de, 7 € Startgebühr, Länge: 5 km, Kostümierung erwünscht

1. Januar 2017

NEUJAHRSFRÜHSTÜCK

AWO Servicehaus Ellerbek

10 Uhr, Peter-Hansen-Str. 128, 24148 Kiel, mit Anmeldung

11. Januar 2017

VORTRAG: MÜLLKIPPE MEER – WIE GEFÄHRLICH IST PLASTIKMÜLL FÜR MEERESORGANISMEN?

GEOMAR/Kiel Marine Service

Vortrag Dr. Mark Lenz im Rahmen des Themenabends »Gefahren für Küsten und Bewohner/-innen«, 18 – 20 Uhr, CAP3, Hörsaal 3, Christian-Albrechts-Platz 4, www.kms.uni-kiel.de/de

13. Januar 2017

KONZERT: THE DOORS IN CONCERTS

Räucherei

Die perfekte Reinkarnation von Jim Morrison und seiner Band, Preetzer Str. 35, 24143 Kiel, Einlass 19:30 Uhr, VVK 16 € (zzgl. Gebühren), AK 20 €, www.raeucherei.org

21. Januar & 18. März 2017

REPARATUR-CAFÉ GAARDEN

Reparieren und Schnacken im Café im Mehrgenerationenhaus / Vinetazentrum (Elisabethstr. 64), jeweils 13 – 16 Uhr

Spielzeit 21.1. – 5.4.

THEATER: KLEINER WAHN

Theater im Werftpark

Ostring 187 A, 24143 Kiel
ab 14 Jahren, www.theater-kiel.de

24. Januar 2017

KONZERT: INTERN. BLUES FESTIVAL

Räucherei

Preetzer Str. 35, 24143 Kiel, www.raeucherei.org

17. Februar 2017

VORTRAG: VENUS IM GRÖSSTEN GLANZ

Sternwarte der FH Kiel

18:30 Uhr, Zentrum für Kultur- und Wissenschaftskommunikation, Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, Eintritt 4 €, erm. 2 €, ca. 30 Min., freier Besuch in der Sternwarte, www.sternwarte-kiel.de

Spielzeit 18.2. – 28.6.

THEATER: LOST AND FOUND – EIN HERZ UND ANDERE DINGE

Theater im Werftpark

Ostring 187 A, 24143 Kiel, ab 5 Jahren, www.theater-kiel.de

3. März 2017

KONZERT: CHRISTIAN STEIFFEN

Räucherei

Ein Poet und Entertainer der besonderen Art, Preetzer Str. 35, 24143 Kiel, Einlass 20 Uhr, VVK 22 € (zzgl. Gebühren), AK 26 €, www.raeucherei.org

12. März 2017

LIVE-REPORTAGE: INDIEN

Räucherei

Mystik, Menschen, Maharadschas – Vortrag von Pascal Violo, Preetzer Str. 35, 24143 Kiel, Einlass 18 Uhr, www.raeucherei.org

Spielzeit 25.3. – 14.7.

THEATER: SOPHIE / CLARA

Theater im Werftpark

Nach Zeitdokumenten und dem Buch »Glaube.Führer.Hoffnung.« von Jan Peter und Susanne Wiborg, Ostring 187 A, 24143 Kiel, ab 12 Jahren, www.theater-kiel.de

13. April 2017

TAG DER OFFENEN TÜR

Jugendtreff De Twiel/Chillbox

Eintritt frei, De Twiel 2, 24148 Kiel

30. April 2017

FIESTA DE PRIMAVERA

Räucherei

Tanz in den Mai auf Spanische Art, Preetzer Str. 35, 24143 Kiel, www.raeucherei.org

30. April 2017

SHIMMI-SPEKTAKEL

Räucherei

Orientalische Tanzshow & Workshops, Räucherei, Preetzer Str. 35, 24143 Kiel, Einlass 19 Uhr, www.raeucherei.org

Ab April 2017

3. GAARDENER KULTURFRÜHLING

Büro Soziale Stadt Gaarden

Vinetaplatz 2, 24143 Kiel, www.kieler-ostufer.de

Im April 2017

LUNA-SCHNACK

Auf dem Lunaplatz

11 – 16 Uhr, Klönschnack mit Livemusik an den alten Schwentinebrücken, www.kieler-ostufer.de

21. Mai 2017

13. OSTUFER FISCHHALLEN-LAUF

LTV Kiel-Ost

Ab 9:55 Uhr, Ellerbeker Schule / Klausdorfer Weg 62 / Rohdehoffplatz, www.ltvkiel-ost.de

21. Mai 2017

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

unter dem Motto »Spurensuche. Mut zur Verantwortung!«

Beteiligt sind diverse Museen in Kiel mit Aktionen wie z. B. einer Theatervorstellung in der Kulturwerft e. V. im Restaurierungszentrum Kiel, einer Vorführung im Industriemuseum Howaldt'sche Metallgießerei e. V. und Führungen im Computermusem der FH Kiel

24. Juni 2017

SOMMERFEST & TAG DER OFFENEN TÜR

AWO Servicehaus Ellerbek

Peter-Hansen-Str. 128, 24148 Kiel, zusammen mit den Kieler Sprotten, Eintritt frei

Spielzeit 1.6. – 15.7.

THEATER: DIE SCHATZINSEL

Theater im Werftpark

Ostring 187 A, 24143 Kiel
ab 8 Jahren, www.theater-kiel.de

Im Juli 2017

TAG DER OFFENEN TÜR

auf dem Seefischmarkt & Wellingdorfer Stadtteilfest

Fischauktionen, Livemusik, Open-Ship, Seefischmarkt-Kiel und GEOMAR, ab 11 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

DEUTSCHE STRASSENFUSSBALL-MEISTERSCHAFT 2016

TOLLE STIMMUNG IM SPORTPARK

Am 10. und 11. September 2016 hat ein ungewöhnliches Fußballereignis in Kiel stattgefunden. 16 Teams haben auf dem Kleinfeld auf dem Sportplatz neben der Coventry-Halle des Sport- und Begegnungsparks in Kiel-Gaarden um die Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball der Wohnungslosen gespielt. Die Meisterschaft dient den Spielern als Qualifikation für den Homeless World Cup im kommenden Jahr.

In diesem Jahr war Kiel Austragungsort der Deutschen Meisterschaft im Straßenfußball und – um es vorweg zu nehmen – es war ein spannendes Turnier in bester Stimmung mit viel Spaß am Sport.

»In nur drei Monaten haben die Gastgeber nach der Absage von Frankfurt dieses Turnier auf die Beine gestellt«, betonte der Kieler Sozialdezernent Gerwin Stöcken. Das sei eine große Leistung von der Stadt Kiel, dem Sport- und Begegnungspark Gaarden, der Turn- und Sportvereinigung TuS Gaarden sowie HEMPELS und weiteren Helfern. Damit zeige sich auch, welchen hohen Stellenwert Straßenfußball habe.

Dieser soll Menschen in schwierigen Lebensverhältnissen die Kraft und das Ziel geben, Obdachlosigkeit oder Missbrauch von unterschiedlichen Substanzen hinter sich zu lassen oder als Jugendlicher oder Flüchtling Halt in der Gesellschaft zu finden. Das Spiel ist offen für alle und ermöglicht einen einfachen Zugang zum Sport. Die 16 teilnehmenden Mannschaften sind dementsprechend bunt »zusammengewürfelt«.

www.hempels-sh.de

Vorbereitung auf den Homeless World Cup 2017 (Fotos: Heidi Krautwald)

»Wir hatten eine gute Stimmung hier in Gaarden und konnten alle Konflikte gut lösen«, sagte Stefan Huhn von Anstoß! der Bundesvereinigung für Soziale Integration durch Sport e. V.
Es habe einige Debatten gegeben, da nur bei den Titelkämpfen mit Schiedsrichter gespielt wurde. »Erlebnis vor Ergebnis ist das Ziel des Sozialsports«, sagte Nationaltrainer Jiri Pacourek.
Über die Pokale freuten sich die Teams dennoch sehr und der Jubel war bei der Siegerehrung groß. Deutscher Meister ist die Mannschaft *Jugend hilft Jugend JhJ* Hamburg geworden. Die Spieler kommen aus der Drogentherapie und waren mit Sporttherapeut Andreas Twisselmann in Kiel. Im Finale siegten sie gegen *Panther Bensheim*. Das gemischte Team ist Teil des *Landpflege Panther Soccer Teams*, das mit Fachanleiterin Sabine Reiner vom Diakonischen Werk angereist ist. Den dritten Platz belegte das Team *LK Lilienkirche Wiesbaden*. Das *HEMPELS*-Team kam auf den zehnten Platz.
Neben der sportlichen Wertung gab es eine zusätzliche Fairplay-Wertung, den Pokal des Gastgebers »Kiel City Cup«. Hier belegte *Rü 66 Hamburg* den ersten Platz, *HEMPELS* den zweiten und *Hannibals Erben Kiel* den dritten.
Bei dem Turnier wurden gleichzeitig die Spieler aus dem norddeutschen Raum für das Nationalteam ausgewählt, das zur WM 2017 nach Oslo fährt; die Ausscheidung für den südlichen Raum folgt. In Kiel-Gaarden haben sich Spieler aus Kiel (*Hannibals Erben*), Berlin, Gifhorn, Hamburg und Düsseldorf qualifiziert. Unter ihnen ist Flüchtling Jibril aus Ghana (*JhJ Hamburg*), für den Fußball sein Leben ist.

»Wir haben ein schönes Turnier gehabt. Wir haben für gutes Wetter, gutes Essen und gute Laune gesorgt. Den Rest habt ihr gemacht. Es hat uns sehr gefreut, dass wir, gemeinsam mit dem Sportpark Gaarden, nach 2006 erneut Gastgeber waren«, bedankte sich Harald Ohrt von HEMPELS bei den Spielern & Unterstützern während der Siegerehrung. Das sei eine besondere Freude im Jubiläumsjahr von HEMPELS, das gerade 20 Jahre alt geworden ist.
Viel Spaß und Erfolg beim Homeless World Cup 2017 wünscht Hilke Ohrt aus der HEMPELS-Redaktion

KÜCHEN KAY KEDING
Kiel-Tel.: 53 77 80 -3

Neuküchen
Arbeitsplattenaustausch
Gerätetausch
Küchenumbau
3-D Küchenplanung

Clara-Immerwahr-Str. 1
24145 Kiel
kay.keding@t-online.de

OSTUFER FISCHHALLEN-LAUF 2017

JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN

Für alle, die behutsam mit dem Laufen anfangen möchten und sich als Ziel die Teilnahme an einem 10-Kilometer-Lauf setzen, wird ab 3. Januar 2017 das Anfängertraining zum vierten Mal beim LTV Kiel-Ost e. V. beginnen.

Anfängertraining: Von 0 auf 10 km in 5 Monaten

Jeden Dienstag und Donnerstag, ab 17 Uhr, wird das Laufen in Gruppen von erfahrenen und ausgebildeten Laufbetreuern angeboten. Das Tempo ist für jedermann zu bewältigen, eine Unterhaltung soll dabei jederzeit möglich sein. Der Anfängerkurs kostet 35 €. Treffpunkt ist der Rohdehoffplatz am Klausdorfer Weg 62 neben der Ellerbeker Schule. Ziel für alle Teilnehmer ist der Ostufer Fischhallen-Lauf am 21. Mai 2017. Insgesamt werden 40 Laufanfänger an dieser Aktion teilnehmen können. Zu dieser Aktion gehören Angebote von der Firma Kriwat. Die Teilnehmer können kostenfrei an einer Laufbandanalyse teilnehmen. Weiterhin können die Teilnehmer bei Karstadt Sport vergünstigt ihre Laufbekleidung und Laufschuhe einkaufen. Alle Teilnehmer sind versichert und erhalten einen Startplatz für den Ostufer Fischhallen-Lauf.

Ab 3. Januar 2017 dienstags und donnerstags um 17 Uhr

Max. 40 Teilnehmer – Kosten pro Teilnehmer 35 €

Kiel-Ellerbek, Klausdorfer Weg / Rohdehoffplatz

Weitere Informationen unter www.ltvkiel-ost.de

Der 13. Ostufer Fischhallen-Lauf wird im kommenden Jahr am Sonntag, den 21. Mai 2017, stattfinden, los geht es wie immer um 9:55 Uhr. Den Teilnehmern können nicht nur wertvolle Preise ins Netz gehen, auch die zehn Kilometer lange Route führt die Läufer über spannendes Terrain: über HDW, die Kaianlagen des Marinearsenals an die Spitze der Außenmole und durch die Auktionshalle des Fischmarktes.

Start und Ziel ist der Rohdehoffplatz in Ellerbek, wo Stände und Musik für Volksfestflair sorgen werden. Verpflegungsstationen für die Läufer werden bei Kilometer 5 und im Ziel eingerichtet.

Alle Sportler bekommen nicht nur eine frische Brise Seeluft gratis, sondern nach erfolgreichem Lauf auch eine 250-Gramm-Kiste Kieler Sprotten sowie eine Medaille. Die Sieger erhalten außerdem Urkunden, Pokale und leckeren Räucherlachs von den Firmen des Seefischmarktes.

Dank großzügiger Sponsoren können unter den Teilnehmern weitere wertvolle Preise verlost werden: Eine Reise zum Mallorca Marathon, eine Jahreskarte für das MARE WELLNESS & SPORT, eine Kurzreise mit der Color Line nach Oslo, Gutscheine für Laufschuhe und vieles mehr.

Der Schülerlauf geht wieder durch die Fischauktionshalle und nach fünf Kilometern bekommen auch die Schüler eine Erinnerungsmedaille und eine Holzkiste mit Sprotten aus Weingummi.

Der 700-Meter-Bambinilauf führt durch den Schwanenseepark. Im Ziel bekommen die Bambinis dann ein Lebkuchenherz und natürlich eine Plakette.

Die Startplätze sind immer schnell ausgebucht, wer mitlaufen möchte, sollte sich also möglichst bald anmelden, rät

Jens Meier, Pressewart LTV Kiel-Ost

13. Ostufer Fischhallen-Lauf am 21. Mai 2017

Anmeldung und Informationen unter www.ltvkiel-ost.de

12 € – Erwachsene (10 km), 5 € – Schüler (5 km), 2 € – Bambinis (700 m)

Start 9:55 Uhr in Kiel-Ellerbek, Klausdorfer Weg/Rohdehoffplatz

EINE ETWAS ANDERE ORTSBEIRATSSITZUNG IN ELLERBEK

JUGENDLICHE HABEN DAS SAGEN

Am 5. Oktober fand die monatliche Sitzung des Ortsbeirats Ellerbek/Wellingdorf in ungewohnter Umgebung statt – im Jugendtreff Ellerbek in der Hangstraße 59. Der Ort war Programm, denn diese Sitzung sollte sich nur um die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder und Jugendlichen drehen.

Die Jugendtreffs Ellerbek, De Twiel und Wellingdorf stellen ihre Angebote und Programme vor

Zunächst stellten die drei Leiter der Stadtteil-Jugendtreffs sich und ihre Angebote und Programme vor:
Im Jugendtreff Ellerbek stehen die Ideen und Wünsche der Jugendlichen im Vordergrund, so Gastgeber und stellvertretender Leiter Tim Höcker, die Jugendlichen werden ermuntert, eigene Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Daraus sind bisher zum Beispiel die Teilnahme an einem Seifenkistenrennen, die Segelfreizeit auf der Thor Heyerdahl, die internationale Tanzveranstaltung »Know Your Rank« und der Kinderumzug »Augen öffnen – Herz zeigen« zum Thema Kinderrechte hervorgegangen.
Henning Orth betonte, dass der Jugendtreff De Twiel ein offenes Angebot für alle Jugendlichen bietet, gleich welchen Alters, Geschlechts oder Religion etc. Jede/r ist willkommen und kann an den Aktionen wie Spaß im Park, den Ferienfahrten nach Dänemark oder innerhalb Schleswig-Holsteins teilnehmen.
Daneben bietet De Twiel für eine feste Gruppe von zwölf Kindern der Gerhart-Hauptmann-Schule eine regelmäßige Hausaufgabenhilfe an.
Kerstin Hamann-Nagat, Leiterin des Jugendtreffs Wellingdorf, stellte das Angebot Lernzeit vor, bei dem Schüler bis zur zehnten Klasse von montags bis donnerstags Hilfe und Unterstützung bei ihren Hausaufgaben erhalten können. Im Jugendtreff gibt es außerdem jede Woche je einen Jungen- und einen Mädchentag, an dem sie den Jugendtreff für sich haben, und Tanzprojekte, die u. a. auf der Jungen Bühne Kiel aufgeführt werden.

Nun hatten die Kinder und Jugendlichen in dieser Sitzung das Sagen und nutzten die Gelegenheit, die Zukunft ihrer Stadtteile aktiv mitzugestalten. Dafür zogen sich die Jugendlichen für 30 Minuten in die Arbeitsräume zurück und erörterten in zwei Gruppen verschiedene Fragen, wie: Was gefällt euch gut? Was gefällt euch nicht gut? Verbesserungsvorschläge? Was wünscht ihr euch?

Anschließend wurden die Ergebnisse auf Schautafeln übertragen, in den Sitzungssaal gehängt und von je einem Vertreter der Gruppen vorgestellt. Der Ortsbeiratsvorsitzende Daniel Pollmann äußerte sich zwischendurch positiv erstaunt, dass viele der Ergebnisse mit den Zielen des Ortsbeirates übereinstimmten – scheinbar hatte man durchaus mit anderen Ergebnissen gerechnet.
Unter anderem wünschten sich die Jugendlichen größere und praktikablere Mülleimer, damit die Parks nicht so verschmutzen, eine bessere Beleuchtung in den dunkleren Ecken der Stadtteile, eine allgemeine Verschönerung durch Blumen, eine Verbesserung

der Geh- und Fahrradwege, barrierefreie öffentliche Plätze und eine größere Polizeipräsenz, da sie in den Parks manchmal einschüchternde Begegnungen mit alkoholisierten Erwachsenen hätten.
Andere Wünsche waren freies WLan an bestimmten Plätzen, neue Spielplätze, ein Skatepark, kostenlose Sportaktivitäten für Schüler, mehr Einkaufsmöglichkeiten, eine Eisdiele, die Erneuerung der Badestelle am Café LUNA und bessere Busverbindungen.

Kurze Unterbrechung: Die Jugendlichen erarbeiten in kleinen Gruppen ihre Anregungen und Wünsche für die Ostufer-Stadtteile

Als positiv bewerteten die Jugendlichen die vielen Ehrenamtlichen, die im Stadtteil aktiv sind, die Erneuerung des Fußballplatzes an der Poppenrade, die Ferienangebote der Kirche, die Angebote der Jugendtreffs, die Stadtteilfeste und die Plattform, die ihnen an diesem Abend geboten wurde. Diese wurde in der folgenden Diskussionsrunde fleißig genutzt, um weitere Themen zu diskutieren.

Die Veranstaltung war insgesamt sehr produktiv und es war spannend zu sehen, welche Wünsche und Verbesserungsvorschläge die Jugendlichen hatten, so einen Abend sollte es vielleicht öfters geben, meint
Minka Nieswand, Redaktion

Aktuelle Programme der Jugendtreffs unter www.kiel.de/leben/jugendliche/jugendtreffs

Kroll GmbH
Bauausführungen
· Maurerarbeiten
· Fliesenarbeiten
· Bäder + Küchen
Julius-Brecht-Str. 24
24148 Kiel
Tel.: 0431 - 33 36 74
20
1994 2014

DIE LESELOUNGE DER GERHART-HAUPTMANN-SCHULE

UNSER ZUHAUSE FÜR LESERATTEN

Ich lese für mein Leben gern, Bücher haben mich in meinem Leben begleitet: Heidi, Pippi, Hanni und Nanni, Vom Winde verweht, Der Schwarm, Harry Potter und viele mehr.
Als ich vor 50 Jahren anfing zu lesen, haben meine Eltern mir versprochen, immer ein neues Buch zu kaufen, wenn ich eins ausgelesen hatte. Sie mussten aber bald feststellen, dass es für die Familienkasse ziemlich teuer wurde und so bekam ich einen Ausweis für die Oldenburger Stadtbücherei. Ein Paradies eröffnete sich für mich. So viele Geschichten und unbekannte Welten in einem Raum!

Man weiß ja aus vielen Geschichten: Wünsche werden wahr!
Es hat zwar einige Zeit gedauert, aber seit nun fast sechs Jahren können Kinder der Schule und ihre Familien unsere Leselounge nutzen. Unsere Büchereikraft Frau Gabi Ohms sorgt jeden Tag zuverlässig dafür, dass die Kinder einen guten gepflegten Zugang und Umgang mit Büchern lernen. Denn unsere über 4.200 Bücher brauchen zuverlässige Pflege und Verwaltung, damit viele Kindergenerationen Freude an ihnen haben. Sprache und Literalitätsentwicklung sind der Schlüssel zu Bildung, das haben viele Studien bewiesen.

Ein schöner Ort: Viele Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule besuchen die Leselounge fast täglich

Als ich Schulleiterin in Ellerbek wurde, wusste ich, hier muss ein Raum für Bücher her, mit gemütlichen Leseecken, Romanen und Sachbüchern! Die Bücher würden wie in der Stadtbücherei verwaltet werden, am besten von den Kindern selbst. Sie müsste jeden Tag geöffnet sein, Computer mit Leseprogrammen haben und mit Büchereirätseln zum Lesen verlocken! Man könnte am Vorlesewettbewerb der Stadt teilnehmen, ein regelmäßiges Bilderbuchkino veranstalten und Schauspieler aus dem Theater im Werftpark könnten bei uns lesen…

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den vielen Helfern und Spendern bedanken, die unsere Wünsche wahrgemacht haben. Viele Eltern und Freunde der Schule, die Kieler Immobilienverwaltung, die Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost und das Netzwerk Leben und Arbeiten auf dem Kieler Ostufer haben entscheidend dazu beigetragen, diese Leselounge auf so einem hohen Standard zu realisieren.

Für die Ellerbeker Schüler ist der tägliche Zugang zu Literatur und Sachbüchern durch unsere Leselounge mittlerweile eine Selbstverständlichkeit geworden. Es werden ungefähr 20 Bücher pro Tag ausgeliehen und in die Familien getragen. Wir beklagen fast nie den Verlust eines Buches. Im Gegenteil. Es kommen immer neue Bücher dazu! Vielleicht haben Sie auch noch eins für uns?

Das meist gelesene Buch ist übrigens »Gregs Tagebuch« … und die Bücher über Dinos. Ach ja, auch die Kochbücher! Ach, schauen Sie doch einfach selbst mal vorbei! Vielleicht zu einer unserer Bilderbuchkino-Lesungen (Termine: www.gerhart-hauptmann-schule-kiel.de), diese finden in der Regel alle zwei Monate statt und werden zusammen mit dem Theater am Werftpark veranstaltet: Eine Schauspielerin des Theaters schlüpft in die Rolle einer literarischen Figur, wie z. B. einen Olchi oder die Lesehenne Hanne, und lässt die Geschichten vor unseren Augen lebendig werden.
Ihre Sabine Camps, Schulleiterin der Gerhart-Hauptmann-Schule

Besonders die gemütlichen Sessel, Sitzkissen und Sofas der Lounge laden zum Lesen ein

▪ Teppich
▪ Linoleum
▪ PVC
▪ Laminat

Inhaber Th. Olschewski

Rosenweg 1 I 24245 Kirchbarkau I Mobil: 0177 / 31 60 799
Fax 04302 / 96 49 96 I E-Mail: bodenbelaege@gmx.net

Bodenbeläge
Th. Olschewski

AUSFLUGSTIPP

WINTERLICHES IM KIELER UMLAND

So langsam wird es kälter in Kiel, die gemütliche, besinnliche Weihnachtszeit naht und an den Wochenenden nimmt man sich Zeit füreinander oder für einen Weihnachtsbummel, um Geschenke für Familie und Freunde zu besorgen. Wer in der Kieler Innenstadt kein Glück hat, wird vielleicht auf einem der ländlichen Weihnachts- und Adventsmärkte fündig, die vielerorts im Dezember stattfinden. Ein paar der schönsten Ausflugsziele in der Nähe von Kiel haben wir hier für Sie zusammengestellt:

WEIHNACHTSMARKT AUF SCHLOSS HAGEN

Eine besondere Kulisse für den weihnachtlichen Einkaufsbummel bietet der traditionelle Weihnachtsmarkt auf Schloss Hagen in der Gemeinde Probsteierhagen. Das aufwändig sanierte Herrenhaus wurde um 1649 erbaut, Besucher können hier viele schöne, architektonische Details entdecken, zum Beispiel das Hauptportal im sogenannten Ohrmuschelstil des Frühbarock, die reich verzierten Stuckdecken des Großen Saals oder die altertümlichen Kellergewölbe.

Der Weihnachtsmarkt findet am **10. und 11. Dezember von 11 bis 18 Uhr** vor und im Schloss selbst statt, über 60 Aussteller bieten alles, was das Herz begehrt: Kunsthandwerk, Dekoration, Schmuck, handgefertigte Strickwaren, edle Kräuter und vieles mehr. In den weitläufigen Grünanlagen des Schlossparks kann man bei einem Becher Winzerpunsch einen gemütlichen Spaziergang unternehmen oder von hier aus dem historischen Pfad durch das ehemalige Handwerker- und Bauerndorf folgen, Kinder können Plätzchenbacken oder im festlich geschmückten Gewölbekeller den weihnachtlichen Geschichten der Märchenerzählerin lauschen.

www.schloss-hagen.de

Bild links: Weihnachtliche Stimmung auf Gut Panker (Foto: Klaus Radtke)
Bild mittig: Historische Lokomotive der Museumsbahn Schönberg (Foto: C. Aalders)

4. ADVENT AUF GUT PANKER

Zwanzig Kilometer weiter ostwärts, zwischen Schönberg und Lütjenburg, liegt das über 500 Jahre alte Gut Panker in der Holsteinischen Schweiz. Hier sind nicht nur das barocke Herrenhaus, die Kapelle oder das alte Torhaus einen Besuch wert, sondern auch die vielen kleinen Läden und Galerien, in denen man hochwertige Designmöbel und -accessoires, aufwendige Blumendekorationen, Kunsthandwerk, Schmuck und individuell geschneiderte Einzelstücke erstehen kann. Für das leibliche Wohl sorgt das historische Gasthaus »Ole Liese«, das eine schmackhafte, unkomplizierte bodenständige deutsche Küche mit regionalen Zutaten bietet.

Am **17. und 18. Dezember** laden das festlich geschmückte Gut Panker und die Gutsgemeinschaft, **von 12 bis 18 Uhr** Besucher dazu ein, gemeinsam den 4. Advent zu feiern, mit Adventskonzert in der Schlosskapelle, gemeinsamem Singen um den Weihnachtsbaum, geöffneten Läden und köstlichen Leckereien wie heißem Weihnachtspunsch.

www.gutpanker.de

GLÜHWEINFAHRT MIT DER MUSEUMSBAHN

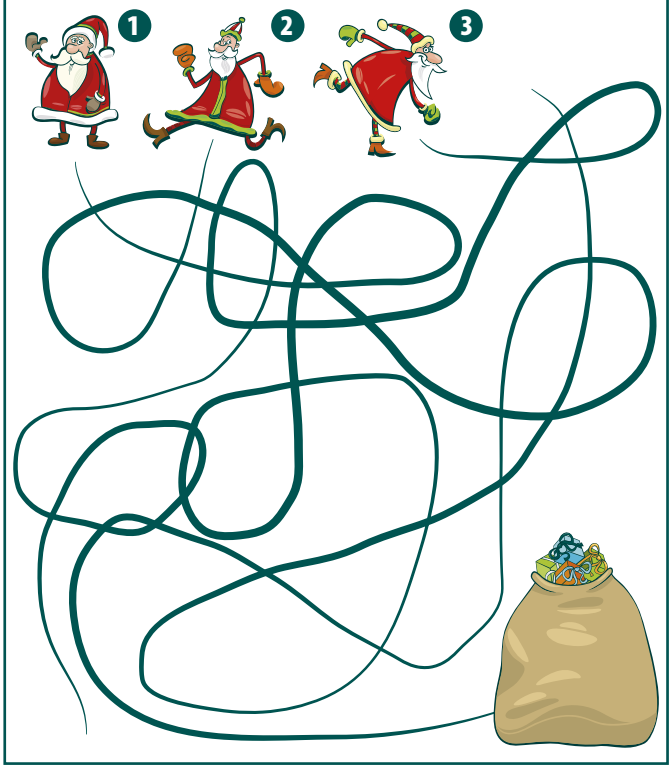
Wer zwischen den Tagen etwas Schönes unternehmen möchte, kann sich auf eine kleine Zugreise durch die idyllische Probstei begeben. Die historischen Lokomotiven der Museumsbahn Schönberg pendeln am **29. Dezember von 11 bis 16 Uhr** auf der Strecke zwischen Probsteierhagen und Schönberger Strand im Zweistundentakt hin und her.

Mit wunderschönem Blick auf weitläufige Felder, Wiesen und sanft geschwungene Hügel fährt man durch die kalte Winterlandschaft und genießt drinnen den heißen Glühwein mit Familie und Freunden. Am Schönberger Strand angelangt, bleibt bis zur nächsten Abfahrt genug Zeit, die alten Lokomotiven, Güterwaggons und Gebäude des Museumsbahnhofs zu besichtigen, eine kleine Straßenbahnfahrt oder einen Strandspaziergang an der Ostsee zu unternehmen.

Abfahrtszeiten: www.vvm-museumsbahn.de

VERRÜCKTESLABYRINTH

Welcher Nikolaus findet den Weg zum Geschenkesack?



SUDOKURÄTSEL

9				6	8			
7		3				1		
			7			4	3	6
	9					6		4
		6	9	5	4	7		
1		2					5	
4	7	5			2			
		1				9		2
			4	3				7

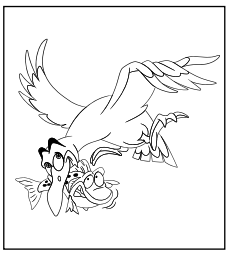
Jede Zeile, jede Spalte und jeder Block enthält alle Zahlen von 1 bis 9 jeweils genau einmal.

KREUZWORTRÄTSEL

Raumfahrer	Übung, Vorarbeit	Comicfigur („… und Struppi“)	Satzzeichen			englisch: eins	hochbetagt	Fremdwortteil: fern, weit
						Lift		
Wahlzettel			bestimmter Ort		schlangenförmiger Speisefisch			
Kuchengewürz		runde Stütze (Baukunst)						
				nicht selten				grundsätzlich
					Grafschaft in Südostengland		sibir. Eichhörnchenfell	
aufsammeln, ernten, pflücken	Knetmasse	im weiteren Verlauf		Teil des Schlittschuhs				
eine Feldarbeit								
				Bergeinschnitt		chem. Zeichen: Helium		
afrikanisches Liliengewächs			griechischer Buchstabe				Sühne, Vergeltung für Unrecht	
engl. Männerkurzname					germanische Gottheit			
südamerikanischer Tanz						Futteral, Brillenbehälter		
			TV-Moderatorin, Linda de		Passionsspielort in Tirol			
Wacholderschnaps		Mittelmeerstaat						Kfz.-Z.: Osnabrück
verehrtes Vorbild					unbek. Flugobjekt (Abk.)			
längster Strom Afrikas				Papierzählmaß				

W-2

LÖSUNGENLETZTEAUSGABE:



7	3	9	6	8	5	4	1	2
1	5	6	2	4	7	3	8	9
2	4	8	9	1	3	5	6	7
5	8	4	1	7	2	6	9	3
9	7	2	4	3	6	8	5	1
3	6	1	8	5	9	7	2	4
6	1	3	7	2	8	9	4	5
4	9	5	3	6	1	2	7	8
8	2	7	5	9	4	1	3	6

	T	B		F				
K	R	E	I	S	L	A	U	F
	A		S		O	T	T	O
A	U	S	S	T	E	U	E	R
	M	A		E	T	E		M
W	A	L	T		I		B	B
		O		A	S	S	E	L
	H	O	R	S	T		F	A
T	O	N		Y		G	U	T
	S		K	L	I	E	N	T
	E	V	A		U	N	D	
K	A	R	R	E		I		R
			R		B	A	S	E
	L	I	E	B	E	L	E	I
J	E	N	E		N		I	M
	I	G		B	I	T	T	E
	B	E	D	A	N	K	E	N

24OST

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!*

Werben Sie in der nächsten Ausgabe »24OST« (Juli 2017) – mehr Infos, Preise und die Mediadaten finden Sie unter www.wbg-kiel-ost.de/24ost

** Dieses Anzeigenformat ist eine 1/4 Seite quer: Satzspiegel (180 x 57 mm).*

24OST

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!*

Werben Sie in der nächsten Ausgabe »24OST« (Juli 2017) – mehr Infos, Preise und die Mediadaten finden Sie unter www.wbg-kiel-ost.de/24ost

** Dieses Anzeigenformat ist eine 1/3 Seite quer: Satzspiegel (180 x 76 mm).*

Ihr Fachbetrieb für:

- Farb- und Gestaltungstechniken
- Fassadenbeschichtung
- Reparaturverglasung
- Wärmedämmung
- Jalousie + Vertikal
- Tapezierarbeiten
- Altbausanierung
- Betonsanierung
- Bodenbeläge
- Malerei
- u.v.m.

MALEREIBETRIEBE WRIEDT + LASS GmbH & CoKG
AUTOLACKIERUNG LASS

Industriestr. 5 · 24589 Nortorf
Tel. (04392) 2671 · Fax 2692
www.malerei-lass.de

Apulien – im Land der Trulli und Staufer

Achtung neue Termine!

ab € 999

6. bi[illegible]017 oder 13. bis 20. Mai 2017

Ausgebucht!

PSW-Sondergruppenreise

Wandeln Sie auf den Spuren der Staufer, entdecken Sie die Schönheiten Apuliens und die Köstlichkeiten der apulischen Küche.

Preis pro Person ab **999 Euro**
inklusive 3 Ausflüge
Einzelzimmerzuschlag **175 Euro**
Ausflugspaket (3., 5. u. 7. Tag) **+149 Euro**

Ihr Hotel
Casale del Murgese 4* Landeskategorie in Savelletri

Reiseverlauf
1. Tag: Flug von Hamburg nach Bari Transfer zum Hotel (A)
2. Tag: Landschaft der Trulli - Polignano a Mare (F,A)
3. Tag: Optional: Altamura - Felsenstadt Matera mit Felsenwohnungen „Sassi" (F,A)
4. Tag: Heute geht´s entlang der Küste nach Lecce und Otranto (F,A)
5. Tag: Optional: Trani - Castel del Monte - Apulischer Abend (F,A)
6. Tag: Martina Franca - Ölmühle mit Verkostung - Ostuni (F,A)
7. Tag: Optional: Monopoli - Apulischer Kochkurs (F,A)
8. Tag: Heimreise. Fahrt zum Flughafen. Rückflug nach Hamburg

F = Frühstück
A = Abendessen

Leistungen die überzeugen:
- Flug zum Flug (2. Klasse)
- Flüge mit der Eurowings/Germanwings von Hamburg nach Bari und zurück in der Economy-Class (oder gleichwertig)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren (Stand: 07/16)
- Transfers, Ausflüge/Besichtigungen in bequemen, landestypischen Reisebussen gemäß Reiseverlauf
- 7 Hotelübernachtungen in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- 7 x Frühstück, 5 x Abendessen, 1 x Apulischer Abend im Hotel inkl. Abendessen, Musik und Tanz, 1 x Schaukochen und Abendessen im Hotel (jeweils ohne Getränke)
- Umfangreiches Besichtigungsprogramm gemäß Reiseverlauf
- Besichtigung der Grotten von Castellana
- Stadt Alberobello mit typisch runden Trullis
- Eis essen in Polignano a Mare
- Stadtrundgang in Lecce
- Bummel durch Otranto's historische Altstadt
- Spaziergang durch das barocke Martina Franca
- Zauberhaftes Ostuni
- Zu Gast in einer Ölmühle inkl. Ölprobe
- Alle Eintrittsgelder
- Deutsch sprechende Gebecco Reiseleitung
- Umfangreiche Gebecco Reiseinformationen
- Ausgewählte Reiseliteratur
- PSW Reisebegleitung

Nicht eingeschlossene Leistungen:
- Nicht angegebene Mahlzeiten
- Getränke während der Mahlzeiten
- Bettensteuer
- Persönliche Ausgaben wie z. B. Trinkgelder für die Reiseleitung, den Busfahrer, das Bedienungspersonal in den lokalen Restaurants, Zimmermädchen sowie für Gepäckträger, Telefonkosten etc.

Bettensteuer:
Für die Reise fällt vor Ort eine Bettensteuer an, die direkt vom Hotel erhoben wird und vor Ort zahlbar ist. Diese beträgt 1,- € pro Person pro Übernachtung (Stand: Juli 2016). Die Bezahlung wird bei Check-Out geleistet.

PSW-Reisen
Schleswig-Holstein GmbH

Weitere Informationen und Anmeldungen

PSW-Reisen Kiel
Max-Giese-Straße 22
24116 Kiel
Telefon 0431 / 17093
Telefax 0431 / 17092
psw-reisen.kiel@t-online.de

PSW-Reisen Lübeck
Hans-Böckler-Straße 2
23560 Lübeck
Telefon 0451 / 5021736
Telefax 0451 / 5021758
psw-reisen.luebeck@t-online.de

www.psw-tours.de

Hinweis:
Es gelten Reisebedingungen und Hinweise der Gebeco GmbH & Co. KG, Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel.
Mindestteilnehmerzahl für die Gruppenreise: je Termin 30 Personen. Mindestteilnehmerzahl für das optionale Ausflugspaket: 25 Personen.
Reiseverlauf gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit.
Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.
Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten.

Fotos: Gebeco • Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG • Es gelten die Gebeco-Reisebedingungen und Hinweise

240ST – DAS GENOSSENSCHAFTSMAGAZIN DER WBG KIEL-OST EG

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG · Poppenrade 5 · 24148 Kiel

V. i. S. d. P.: Doris Schwentkowski

Redaktion: Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG; Minka Nieswand, Kiel

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion.

Alle Inhalte, Termine, Angaben ohne Gewähr.

Layout & Satz: bdrops GmbH Werbeagentur, Kiel

Druck: nndruck, Kiel · **Auflage:** 4.000 Exemplare

Fotos ohne Angabe: EinfallsReich Media (Filmtipp), Gospelchor Pahlen (Konzerttipp), iStock (Ausflugstipp), LTV Kiel-Ost (Ostufer Fischhallen-Lauf), Luba Bobritschenko (Kochen International), Minka Nieswand, StattAuto eG (CarSharing)

Anzeigenbuchung: WbG Kiel-Ost eG, Stefanie Hennings, Tel. 0431 – 72 40 110, info@wbg-kiel-ost.de

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe »24OST« ist der 15. Juni 2017.

Wohnungsbau-
Genossenschaft
Kiel-Ost eG

24OST – Das Magazin der Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG

wbg-kiel-ost.de

Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG · Poppenrade 5 · 24148 Kiel